

# Interviews zur Studie „Aneignung von (Sozial-)Raum in Kleinstädten“

Die Interviews sind den, in der Studie vorgestellten, Jugendtypen zugeordnet.

## *Typ 1: Geselligkeit und Zugehörigkeit*

Martin, 20 Jahre, wohnt in Vlotho auf dem „Bonneberg“ und macht eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Martin wurde im Sommer 2010 im evangelischen Kinder- und Jugendzentrum interviewt.

- 1 Interviewer(I-abgekürzt): Für mich ist heute vor allem interessant, was Jugendliche
- 2 in ihrer Freizeit in Vlotho tun, ob es in Vlotho genug Plätze gibt, an denen
- 3 man sich aufhalten kann, ob ihr das Gefühl habt ihr könnt euch überall aufhalten.
- 4 Martin (M-abgekürzt): Das genau, deswegen, das hab ich ja gelesen bei der Mail,
- 5 und da dachte ich mir, so ja, was Jugendliche so machen. Da gibt es ja auch so
- 6 ein kleines Problem im Moment so. In Bonneberg nämlich, weil ich bin ja Bonneberger
- 7 und wir treffen uns da immer mit den ganzen Jugendlichen auf dem
- 8 Bonneberg.
- 9 I: Ja, wo trifft ihr euch denn da?
- 10 M: Bei der Grundschule. Vor der Grundschule, Bonnebergerstraße hoch, zack,
- 11 Bonneberg, genau an der Grundschule da. Da hinterm .... Soll ich es dir zeigen?
- 12 I: Kannst du hier rein malen, mach mal ein Kreuz (zeigt auf die Stadtkarte von
- 13 Vlotho).
- 14 M: Hier geht die Bonnebergerstraße hoch, hier ist der ... und da die Grundschule.
- 15 Da auf dem Parkplatz bei der Feuerwehr. Weil, ich sag mal von den Jugendlichen,
- 16 die wir uns da treffen, da sind ja viele bei der Feuerwehr.
- 17 I: Ah, ja, du bist bei der Feuerwehr?
- 18 M: Freiwillige Feuerwehr Bonneberg. Und da treffen wir uns mit, ich sag mal, ja
- 19 wir sind von den Jugendlichen so zwischen siebzehn und zwanzig sind wir da
- 20 eigentlich... und wir treffen uns da immer und ja fünf Leute davon einschließlich,
- 21 sind dann halt bei der Feuerwehr. Dienstags haben wir immer Übung, machen
- 22 wir ein bisschen was und so und deswegen haben wir uns das als Treffpunkt
- 23 ausgesucht. Weil die meisten kommen ja von Bonneberg. Statt dass wir
- 24 uns unten irgendwo in der Stadt oder im Jugendzentrum treffen, ist ja für uns alle
- 25 ´n Umweg mit Auto. Ist klar, wir treffen uns so nah wie möglich und wo ´n Platz
- 26 ist. Bloß das Problem gibt’s, da gibt’s immer, Nachbarbeschwerden. Ein biss-

27 chen, ab und zu mal. Die Polizei ist da auch schon mal langgefahren. >Ach, hier  
 28 sind Jugendliche, die hier randalieren. < >Äh, wir stehen hier nur und unterhal-  
 29 ten uns, wo ist denn da das Problem? < Ne, es ist so, im Moment so, weil die  
 30 Nachbarn, die wollen ihr Haus oder besser ihre Wohnung vermieten und es  
 31 kommt ja nicht so gut, wenn da immer so Jugendliche sich da vorne..  
 32 I: Echt? Deswegen beschweren die sich?  
 33 M: Ja, deswegen, das schätzen wir jetzt mal so, weil das ist fast der Haupttäter  
 34 da, der sich immer da beschwert und bei der Polizei anruft. > Ach, die Jugendli-  
 35 chen, die machen Krach. <  
 36 Wir stehen da nur, reden und unterhalten uns und sind da spätestens, in der Wo-  
 37 che um achte oder neun sind wir da weg. Also normale Zeit, nicht irgendwie in  
 38 der Abendruhe oder so was, gar nichts. Und dann beschweren die sich immer  
 39 noch, dass wir da sind. Das finde ich bisschen ´ne Frechheit. Wo soll man sich  
 40 denn sonst treffen? Es gibt nur die Grundschule auf dem Bonneberg und sonst,  
 41 ja. Wo haben die sich denn damals getroffen, die Leute die da wohnen? Die  
 42 haben sich auch irgendwo getroffen einfach so. Deswegen, und das ist im Mo-  
 43 ment das Problemchen da oben.  
 44 I: Was macht ihr da wenn ihr euch da trifft?  
 45 M: Wir unterhalten uns einfach so und überlegen was man so machen kann, den  
 46 ganzen Tag so über, weil meistens treffen wir uns so um viere, fünfe, wenn die  
 47 meisten von der Arbeit wieder da sind. Und dann gucken wir, was wir den gan-  
 48 zen Tag über so machen. Im Sommer spielen wir halt Fußball, eigentlich jeden  
 49 Tag oben. Da ist ja genau an der Grundschule, ist ja da die Wiese mit zwei  
 50 Toren. Da ist ja auch alles super und geregelt auch mit dem Hausmeister. Der  
 51 Hausmeister und so, wir unterhalten uns immer, wir klären auch ab so, wenn was  
 52 ist, wie Müll ist, dann kommt da gleich einer > Hey, hier Müll<, weil da auch  
 53 andere Leute auch hinkommen. Ich sag mal. Wir waren es nicht, aber wir können  
 54 den Müll wohl weg machen. Ist ja kein Problem. Da haben wir gesagt, >Hier  
 55 stell uns da ´ne Mülltonne hin. Ne wir machen die auch leer, bringen den Müll  
 56 weg. Ist ja auch kein Problem. < Bloß, ich sag mal für ´ne Packung Zigaretten,  
 57 ne leere, fünfhundert Meter laufen, bringt´s ja auch nicht. Da ist ja alles super,  
 58 bloß wegen den Nachbarn da, halt.  
 59 I: Also die machen Stress?  
 60 M: Ja, die machen Stress. Genau das ist das Ding.  
 61 I: Und das heißt, dann war öfter Polizei da?  
 62 M: Nein, es war bis jetzt nur einmal die Polizei da. Komisch. Und die meinten  
 63 nur, ja, falls öfters passieren sollte noch, dass Nachbarn sich beschweren würden,  
 64 müssten sie Verbot geben. Das dürfen sie ja, weil das ja Eigentum der Schule ist,  
 65 also des Kreises und so. Deswegen, das können sie. Außer im Feuerwehrhaus, da  
 66 dürften sie das nicht. Aber da treffen wir uns ja nicht, weil da ist ja wieder Feu-

67 erwehr. Das hat ja nichts mit privat zu tun. So gesehen. Deswegen, es geht um,  
 68 die wissen, dass wir dann immer bei der Feuerwehr sind, weil wir dann halt  
 69 dauernd dienstags immer zum Dienst hin. Davor ist auch, da treffen wir und  
 70 unterhalten uns, einfach so und dann in den Dienst reingehen halt. Reingehen,  
 71 uns umziehen und unseren Dienst immer machen. Und dann sehen die ja Feuer-  
 72 wehr und dann immer, wenn da irgendwelche Jugendlichen sind: >Oh, die sind  
 73 von der Feuerwehr, die gehen da immer rein.< und so. Und da haben die das  
 74 gleich so gemacht, dass halt - wir haben ja einen Löschtruppenführer und da  
 75 wird dann gleich >Ja, ja< wird der eigentlich angerufen >ja, da, da< und dann  
 76 beschweren, dass wir da die ganze Zeit rein- und rauslaufen, obwohl das gar  
 77 nicht stimmt und so was, und versuchen da irgendwelche Gründe zu finden,  
 78 damit wir uns da halt nicht mehr aufhalten. Das geht schon langsam ein bisschen  
 79 auf die Nerven. Und die Nachbarn haben halt so Riesenstrahler vor diesem Haus  
 80 und wenn du dann an der Straße entlang gehst, geht immer dieser Strahler an.  
 81 Und das ist ein riesen Ding, das beleuchtet die ganze Straße, mit dem ganzen  
 82 Platz dahinter. Und wenn man sich halt – um sechs Uhr wird es dunkel und da  
 83 denkt man sich halt >Im Dunkeln, ist doch auch schön. Im Dunkeln ist gut mun-  
 84 keln, unterhält man sich lustiger noch.< und dann geht immer der Strahler an und  
 85 dann denken alle so >Ohh<. Und die parken auch immer - über diese Leute, kann  
 86 man sich auch immer aufregen. Die haben da ein großes Haus und noch genug  
 87 Platz. Wenn die die Hecken ein bisschen wegmachen würde und dann noch zwei  
 88 Parkplätze dazu machen, wär kein Problem. Bloß die parken immer auf dem  
 89 Gelände von der Stadt, vor der Feuerwehr, wo sie gar nicht parken dürften, weil  
 90 das eigentlich ein Buswendeplatz ist, mit Parkplätzen für die Feuerwehr und da  
 91 parkt immer mindestens ein Auto von denen. Also heißt das –eigentlich ist das  
 92 eigentlich nur gegenseitig. Die dürften das nicht und wir stehen da und dann  
 93 regen die sich noch auf.  
 94 I: Haben die euch denn auch schon mal selbst angesprochen oder immer nur über  
 95 den Löschgruppenführer?  
 96 M: Nein, immer nur so über hintenherum. Ja, da haben die sich schon mal - ge-  
 97 nau, über Truppenführer haben die sich da beschwert und dass wir da halt – ja,  
 98 Truppenführer geht immer halt, nur dass wir immer rein und raus laufen, was gar  
 99 nicht stimmt. Wir haben vielleicht jeder einen Schlüssel und so, aber wir gehen  
 100 ja nicht rein. Warum sollten wir reingehen? Höchstens gehen wir mal kurz so  
 101 rein, wenn wir gucken wollen, wenn wir jetzt davor Dienst hatten >Tach< halt.  
 102 Und es halt sehr anstrengend war, dass wir halt am Schwitzen waren. Dann guckt  
 103 man halt nach, ob die Helme nicht am Schimmeln sind. Das machen die gerne.  
 104 Das ist das Problem da an den Dingen. Da geht man halt rein, guckt ob die  
 105 schimmeln, ob die trocken sind. Das guckt man kurz nach, oder man macht mal,  
 106 nicht im Dienst, sondern einfach mal zwischendurch, geht man halt rein, dann

107 trifft man sich mit den anderen da, geht rein halt und putzt die Schuhe, seine  
 108 Stiefel. Damit die auch mal ein bisschen vernünftig aussehen und nicht so voller  
 109 Matsche und so. Deswegen, so was machen wir, aber sonst gar nichts und dann  
 110 beschweren die sich aber. Ist ätzend, aber was soll man machen?!  
 111 Fotografiert haben die uns auch schon. Da standen die abends und haben geguckt  
 112 und geblitzt. Fotografien von einem jungen Mann, wie der da so stand... Dann  
 113 wollen wir mal auf den Fragebogen zurückkommen.  
 114 I: Ach so ja, den machen wir gleich. Das brauchen wir jetzt nicht. Genau, aber so  
 115 was interessiert mich.  
 116 M: Ja, es gibt halt mehrere Punkte, wie ich das gehört habe, wo sich eigentlich  
 117 Jugendliche treffen. Das ist einmal hier in Topsundern an der Grundschule.  
 118 I: Da auch an der Grundschule?  
 119 M: Ja, ist ab und zu mal, dass sich da welche treffen. Aber das ist auch – kenne  
 120 ich nicht – jetzt nur so diese Plätze halt, Bonneberg da, Topsundern, dann halt  
 121 unter der Weserbrücke ziemlich viele. Ja, das sind eigentlich so die Hauptplätze.  
 122 So Jugendzentrum oder so was, da trifft sich keiner, da ist halt Jugend, da sind  
 123 halt die jüngeren Leute. Bloß die älteren Leute, so zwischen siebzehn und fünf-  
 124 undzwanzig, treffen sich halt da, an solchen Plätzen.  
 125 I: Ja, also eher außerhalb von irgendwelchen Jugendzentren?!  
 126 M: Genau, da wo man halt Blödsinn machen kann, wenn es Leute gibt. Ein biss-  
 127 chen Fußball spielen oder Sportaktivitäten in die Richtung.  
 128 I: Also Sport ist so dass, was ihr im Sommer macht?  
 129 M: Ja, im Sommer halt Sport. Ich sag mal, da sind an der Grundschule in Bonne-  
 130 berg, sind jeden Tag ungefähr dreißig Leute, durchgehend. Sind immer da.  
 131 Kommen wir, sind wir da mit zehn Leuten, dann kommen die Anderen, ein paar  
 132 andere Leute mit, spielen da Fußball, ein paar andere auch noch. Sind ungefähr  
 133 dreißig Leute, vierzig Leute sind da jeden Tag im Sommer, die Fußball oder  
 134 Basketball spielen.  
 135 I: Ich habe mir die Orte alle schon mal angeguckt. Man kann sich da ganz gut  
 136 aufhalten.  
 137 M: Genau, deswegen ja.  
 138 I: Was ist da spannend dran, sich eher draußen zu treffen als z.B. bei jemandem  
 139 Zuhause oder - gut im Jugendzentrum, wenn du sagst da seid ihr eigentlich zu  
 140 alt...  
 141 M: Die Eltern.  
 142 I: Die Eltern?  
 143 M: Das ist halt das Problem, dass die Eltern da sind. Man kann ja nicht gleich  
 144 mit zehn, fünfzehn Leuten auf einmal die Buden stürmen. Die denken dann auch  
 145 > Hier hast du 'n Vogel, jeden Tag? < Ab und zu mal sind wir mal drin. Ist ja  
 146 nicht kalt draußen. Der Winter kommt ja noch. Dann muss man sich halt nur

147 vernünftig anziehen, passend und das stört uns ja nicht. Da können wir rauchen  
 148 alle. Sonst können wir, wenn wir bei den meisten Leuten drin sind, da nicht rau-  
 149 chen, da gehts zum Rauchen raus die ganze Zeit. Deswegen und das stört uns  
 150 alle eigentlich gar nicht. Deswegen treffen wir uns halt draußen. Haben wir kei-  
 151 nen Stress mit den Eltern, können rauchen die ganze Zeit, wer rauchen will muss  
 152 nicht immer rausgehen zum Rauchen. Genau. Alkohol trinken wir da auf jeden  
 153 Fall gar nicht.  
 154 I: Gar nicht? Ich wollte gerade fragen.  
 155 M: Ne, Alkohol trinken wir gar nicht. Wir trinken nur halt Cola, so halt normal  
 156 Getränke halt.  
 157 I: Ihr seid auch alle Autofahrer, nicht?  
 158 M: Deswegen ja auch, und ach, was soll man da auch. Auch wenn wir uns am  
 159 Wochenende da treffen, trinkt keiner Alkohol. Dass wir uns da treffen und trin-  
 160 ken, kann man dann abends halt wenn man in die Disco fährt vorher, irgendwo  
 161 bei wem und so was halt. Da läuft eigentlich sehr viel. Und wenn einer, falls  
 162 einer was zu tun hat, der fährt auch kein Auto. Da gibt es gleich Schlüssel –  
 163 >tschüss Schlüssel für dich<. Da wird der Schlüssel gnadenlos weggenommen,  
 164 aber es trinkt eigentlich gar keiner Alkohol so.  
 165 I: Also das heißt, ihr trefft euch eher nachmittags oder am frühen Abend an der  
 166 Grundschule und wenn ihr noch zur Disco geht, trinkt ihr vor?  
 167 M: Aber dann nicht an der Grundschule! Da treffen wir uns so, besprechen halt  
 168 was wird heute gemacht,>wie geht es dir<, einfach so zum Reden.  
 169 I: Also einfach so zum Sprechen?  
 170 M: Genau, genau. Also trinken tun wir da gar nicht. Auch wenn wir jetzt da am  
 171 Wochenende, ich sag mal wir sagen ja >Komm, fahren wir in die Disco.< Also  
 172 wenn wir da – meistens sind dann alle um sieben Uhr weg da, fahren nach Hau-  
 173 se, machen sich fertig, treffen wir uns um neune, zehne bei irgendwem und dann  
 174 trinken wir da vor oder fahren halt direkt in die Disco. Kommt drauf an was  
 175 jemand noch vorher gemacht hat oder ob der noch was zu tun hat und so. Aber,  
 176 das wird ja meistens gesagt >Die treffen sich da, trinken Alkohol, machen da  
 177 Randle.< Wir machen gar nichts. Wir stehen da einfach nur, rauchen Zigaretten,  
 178 das ist die einzige Sünde von uns allen. Aber das sehe ich nicht als Sünde, weil  
 179 den Platz machen wir auch sauber, von der Feuerwehr aus. Da gehen wir auch  
 180 immer, wenn wir uns treffen, wir gehen da raus halt am Dienstag, jeder einen  
 181 Besen, sechs Stück. Also jeder hat einen Besen. Ist ja auch alles abgeklärt.  
 182 I: Das ist auch dieser Treffpunkt am Bonneberg, weil ihr da alle in der Umge-  
 183 bung wohnt?  
 184 M: Ja, das ist halt, ich sag's mal so. Der eine wohnt hier oben auf der .... Hier  
 185 wohnt der eine. Dann wohne ich halt hier .... Dann welche da. Der Treffpunkt ist  
 186 da, wo man Platz hat und auch ein paar Autos abstellen kann. Ok, es gibt auch

187 welche, die sich auch mit uns, ich sag mal, treffen, die kommen aus - zwei Leute  
 188 aus Valdorf, kommen welche und vom Winterberg kommt meine Freundin,  
 189 wenn sie mal da ist oder hier halt aus der Stadt.  
 190 I: Ja, aber der größte Teil kommt aus Bonneberg?  
 191 M: Genau, von Bonneberg.  
 192 I: Warum trifft ihr euch eher draußen als in den Räumlichkeiten wie Jugendzen-  
 193 tren?  
 194 M: Also ich weiß nicht so, ich finde immer draußen, da kann man auch ´n biss-  
 195 chen Blödsinn machen, da muss man nicht Angst haben, dass irgendwas kaputt  
 196 geht. Ich sag mal, wenn wir jetzt draußen sind, haben wir uns manchmal aus  
 197 Spaß ein bisschen gecatcht so, ah, keine Verletzungen, aber halt so ein bisschen  
 198 herumgeblödeln. Und das kann man draußen besser. Wenn man das jetzt drinne  
 199 macht und auf einmal kippt einer um oder du haust ein bisschen zu stark oder es  
 200 geht etwas kaputt. Da hat man das Problem, dass was kaputt geht – ok, Versiche-  
 201 rung hat jeder – (...)  
 202 Das ist halt, draußen kann man sich halt austoben oder wenn einer irgendwen  
 203 ärgert, kann er hinterher laufen. Da sind halt keine Leute und da stören wir auch  
 204 keinen. Wenn wir drinne sind, dann haben die drinne irgendwas, sitzen die da  
 205 gemütlich und die wollen ja auch, ich sag mal, Musik hören, ´n bisschen Ruhe,  
 206 ´nen bisschen reden und so was, und wenn wir dann herumblödeln, dann gehen  
 207 wir lieber raus und so was. Und halt wegen auch rauchen, weil draußen können  
 208 wir rauchen, da stört es keine Person. Ich sag mal, auch wenn ich jetzt, ich sag  
 209 mal, rauchen will, würde ich auch rausgehen. Weil drinnen, ich weiß nicht, so da  
 210 gibt es immer Leute, die sich dran gestört fühlen. Deswegen draußen, da kann  
 211 man auch viel mehr machen. Da kann man auch größere Gruppen treffen, ich sag  
 212 jetzt mal, wenn jetzt hier in diesem Raum auf einmal zwanzig Leute drin sind, da  
 213 ist das auch ein bisschen eingeengt.  
 214 I: Liegt das auch daran, dass an solchen Plätzen nicht unbedingt irgendwelche  
 215 „Aufpass-Personen“, Erwachsene, Pädagogen herumlaufen?  
 216 M: Nein, das stimmt gar nicht. Weil, wir machen ja nichts Schlimmes, wir ma-  
 217 chen nichts Verbotenes. Deswegen, wenn wir ein bisschen Blödsinn machen,  
 218 dann blödeln wir halt rum. Wir ärgern irgendwie einen oder erschrecken oder so  
 219 oder solche Sachen halt.  
 220 I: Und das ist draußen einfacher?  
 221 M: Ja, wenn, ich sag mal, auf einmal einer von hinten ankommt und einen an-  
 222 schreit, von hinten und dann stört´s irgendwelche Leute und >Oh, kannst mal  
 223 die Fresse halten?!< kommt dann von irgendeiner Ecke bestimmt, wie immer.  
 224 Und draußen stört´s keine Person.  
 225 I: Habt ihr an der Grundschule irgendetwas verändert, so dass ihr da euren Be-  
 226 reich habt, mit z.B. Sitzmöglichkeiten oder so?

227 M: Nein, Sitzmöglichkeiten haben wir gar keine. Brauchen wir auch gar nicht,  
 228 weil sitzen tut man bei der Arbeit oder Zuhause. Und da sind wir ja draußen, wir  
 229 wollen ja auch ein bisschen Sport tätigen, und stehen und bewegen ist ja Sport.  
 230 Wenn wir uns da hinsetzen würden, dann könnten wir auch, ich sag mal, irgend-  
 231 wo Zuhause sitzen. Da sitzen wir dann halt. Bei irgendwem Zuhause sitzen wir  
 232 dann halt, wenn wir keine Lust haben draußen, oder spielen irgendwo Karten  
 233 oder so was. Oder gehen halt. In letzter Zeit waren wir auch ab und zu mal im  
 234 Schu-bi-duh [Anmerkung: Lokal/Kneipe in Vlotho]. Weil, da ist im Moment  
 235 auch gar nicht so viel los und da dachten wir halt, gehen wir mal hin. Ist ja auch  
 236 ein bisschen wiederbelebend, weil, das ist ja – Schu-bi-duh - seit jetzt sieben  
 237 Jahren gibt es denn Laden, wie ich gehört habe, schon.  
 238 I: Ich glaub den gibt es schon länger.  
 239 M: Oder zehn Jahre? Eins von beiden. Also sieben oder zehn Jahre gibt es den,  
 240 irgendwie so was. Auf jeden Fall, früher waren auch ziemlich viel von uns da,  
 241 immer. Mit den größeren Schwestern und so was. Deswegen kennen wir uns ja  
 242 auch, über unsere Schwestern, sag ich mal. Meine Schwester war mit dem einen  
 243 Freund der Schwester in der Klasse und meine Schwester war mit dem Freund  
 244 von dem andern, dem Bruder von ´nem anderen Freund zusammen und so was,  
 245 und so kennen wir uns halt. Und dann waren wir früher mit denen halt öfters im  
 246 Schu-bi-duh und so was. In letzter Zeit sind wir ab und zu mal da, ich sag mal, es  
 247 war mal ´ne Zeit lang, da waren wir da, in den letzten drei Wochen waren wir,  
 248 glaub ich, fünfmal, sechsmal da so, in der Woche halt. Weil uns das zu blöd  
 249 wurde mit den – als es richtig extrem war da oben mit den Nachbarn, dann sind  
 250 wir da weg. – Nicht aufregen, fahren wir ins Schu-bi-duh, haben die mal ´nen  
 251 Tag Ruhe hier. So, aber deswegen.  
 252 I: Ihr trefft euch an der Grundschule auch fast täglich?  
 253 M: Ja, eigentlich täglich. Also nicht alle zusammen, ich sag mal, aber täglich  
 254 sind da irgendwelche von uns. Wenn wir jetzt, ich sag mal, den ganzen Tag mal  
 255 bei der Freundin sind, die darf man ja auch nicht vernachlässigen. Deswegen,  
 256 aber dann stehen die anderen da halt und unterhalten sich.  
 257 I: Das heißt, man kann da eigentlich immer hingehen auch ohne sich abzuspre-  
 258 chen?  
 259 M: Genau. Ist immer eigentlich einer da. [Pause]  
 260 I: Wo machst du deine Ausbildung?  
 261 M: Bei ... [Name des Betriebes entfernt].  
 262 I: Was machst du?  
 263 M: Industriemechaniker.  
 264 I: Das heißt, du musst auch immer täglich bis 16:00/ 16:30/ 17:00 Uhr arbeiten?  
 265 M: Nein, bis 15:15 Uhr.  
 266 I: Also musst du früher anfangen?!

267 M: Ja, ich fang um 7:00 Uhr an, bis 15:15 Uhr, außer freitags halt bis 12:15 Uhr.  
 268 Da bin ich dann schon Zuhause.  
 269 I: Das heißt du hast auch relativ viel Freizeit nachmittags?  
 270 M: Genau, ich hab ja insgesamt eine 35-Stunden-Woche, nur als Auszubildender  
 271 bei ... [Name des Betriebes entfernt] und deswegen auch viel Freizeit insgesamt.  
 272 Aber man muss natürlich auch viel machen. Der Beruf ist jetzt, ich sag mal, nicht  
 273 so einfach wie man das immer denkt, der Industriemechaniker, weil das so viele  
 274 immer machen, aber der ist schon richtig umfassend. Und deswegen, da muss  
 275 man auch nachmittags genug Pauken mal, dafür arbeiten, immer. Da trifft man  
 276 sich mit den anderen Klassenkameraden und dann lernt man ein bisschen.  
 277 I: Du bist bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bist du sonst noch in irgendwelchen  
 278 Vereinen?  
 279 M: Ich bin noch angemeldet beim TUS Bonneberg. Bloß, ich darf im Moment  
 280 nicht spielen, weil ich mich im März schwer verletzt habe. Ich habe mir ein paar  
 281 Knochen gebrochen, am Fußgelenk. Also, Knochen gebrochen, also das Waden-  
 282 Bein, um genau zu sein, das Wadenbein gebrochen. Knochen aus dem Gelenk  
 283 gehauen, dabei einen kompletten Knorpelschaden und drei Bänder abgerissen.  
 284 I: Wie hast du das gemacht?  
 285 M: Einfach umgeknickt. Das heißt elf Wochen krankgeschrieben, zwei OPs  
 286 hinter mir, eine kommt noch, im Winter jetzt. Und das heißt, ein Jahr kein Sport.  
 287 Das gibt auch schöne Narben, außen einmal so und innen so. Das ist schon or-  
 288 dentlich was gewesen.  
 289 I: Wenn ihr euch an der Grundschule trifft, seid ihr mehr Jungs oder mehr Mäd-  
 290 chen oder ist das eher ausgeglichen?  
 291 M: Das ist eigentlich fast gleichmäßig. Also fast. Ich sag mal, ok, die Mädchen  
 292 sind nicht immer da. Die machen auch zwischen durch mal, machen die was  
 293 alleine oder fahren in den Werre Park [Anmerkung: Einkaufszentrum in Bad  
 294 Oeynhausen]– shoppen. Da denkt man so >Ah, was wollen wir im Werre Park<,  
 295 da treffen wir uns da lieber – ´n bisschen Blödsinn machen, ´n bisschen quat-  
 296 schen und so. Was will man im Werre Park immer da?! Frauen halt! Aber sonst  
 297 immer so, glaub ich, wir sind sieben Frauen, ne, acht Frauen, die sich da öfters  
 298 treffen und ich glaube neun Kerle ungefähr. So ungefähr ausgeglichene Mi-  
 299 schung.  
 300 I: Du sagtest, alle so zwischen siebzehn und fünfundzwanzig Jahre ungefähr,  
 301 oder?  
 302 M: Ja, siebzehn und ich bin der Älteste jetzt mit zwanzig, also, es sind aber  
 303 manchmal auch Ältere da, aber die kommen ganz selten mal.  
 304 I: Wir hatten das ja schon teilweise, dass es da Probleme mit den Anwohnern  
 305 gibt. Ihr trifft euch jetzt meistens hier. Hattet ihr das auch schon mal an einem  
 306 anderen Ort, dass ihr Probleme mit Anwohnern oder Polizei hattet?



307 M: Nee, eigentlich nicht. Ich sag mal, es ist jetzt, ich sag mal, erst seit diesem  
 308 Jahr, dass wir uns da ständig treffen. Davor waren wir ganz selten mal da.  
 309 I: Wo habt ihr euch davor eher getroffen?  
 310 M: Davor waren die meisten alle eigentlich Zuhause, haben gezockt oder was  
 311 anderes gemacht. Das war halt die Sache. Seit diesem Jahr treffen wir uns eigent-  
 312 lich ständig da. Wenn die meisten halt zum Sport gehen oder zur Feuerwehr.  
 313 Wenn wir in der Feuerwehr sind, dann treffen sich die anderen und stehen drau-  
 314 ßen und gucken einfach nur zu, aus Jux und Dollerei, wenn wir da irgendwelche  
 315 Übungen vorführen, also irgendwelche Übungen durchgehen. Das ist ja auch  
 316 spannend so, ich sag mal, wenn man jetzt nicht in der Feuerwehr ist, ist es ja  
 317 auch spannend einfach nur zuzugucken. Welche Abläufe das sind. Das ist ja  
 318 eigentlich nicht einfach nur ein wilder Haufen, der das irgendwie macht. Sondern  
 319 das ist ja alles koordiniert. Jeder hat seine Aufgaben strikt einzuhalten. Dann  
 320 auch, wenn man mit Funkübungen macht, da hat man dann auch seine Befehle  
 321 oder was man sagen soll als Funker und deswegen, da ist alles Technik drinne.  
 322 I: Wie oft trifft ihr euch mit der Freiwilligen Feuerwehr?  
 323 M: Eigentlich ist alle zwei Wochen Dienst. Aber wir machen jetzt, weil wir so  
 324 viele Neue dabei sind, ich sag mal, ich bin jetzt seit vier Monaten dabei, und, ja,  
 325 wir sind sieben Neue dabei insgesamt, und dann hat man halt noch Zwischen-  
 326 dienste. Also jede Woche treffen wir uns mindestens. Damit wir halt das alles  
 327 nachholen, weil wir sind halt die Hauptgruppe. Die Jungen, die halt dazukom-  
 328 men, das ist halt die Hauptgruppe, die immer da sind. Die auch zu Einsätzen  
 329 immer mitkommen, die auch immer da sind, weil die älteren Leute die denken  
 330 sich auch >Muss ja nicht überall hinkommen und immer Dienst, äh.< Und wenn  
 331 ich überlege, einmal die Woche sind vier Mal im Monat. Was ist denn das? Das  
 332 ist ja fast gar nichts. Wenn ich denke, Sport, zwei, drei Mal die Woche immer  
 333 und solche Sachen. Das ist viel intensiver.  
 334 I: Kann man bei der Feuerwehr schon mitmachen wenn man jünger ist oder muss  
 335 man dein Alter haben?  
 336 M: Ich glaube, wenn man bei der Jugendfeuerwehr war, vorher kann man ab  
 337 siebzehn,...aber da will ich mich nicht festlegen, das weiß ich nicht genau. Ich  
 338 glaube ab siebzehn, und auf jeden Fall sollte man so alt sein, da gibt es ja die  
 339 Jugendfeuerwehr vorher. Die Jugendfeuerwehr ist halt unten in Vlotho.  
 340 I: Ach so, gibt es nur eine Jugendfeuerwehr in Vlotho?  
 341 M: Genau, Jugendfeuerwehr Vlotho insgesamt. Weil, es sind ja auch nicht so  
 342 viele Jugendliche oder Kinder die das gerne machen halt. Und die meisten, die  
 343 das leider nicht wissen, dass es solche Aktionen oder so ein Angebot gibt. Und  
 344 halt, die sind halt meistens Kinder von Leuten die bei der Feuerwehr sind. Und  
 345 die wissen das, der Papa ist bei der Feuerwehr, oder Mama und dann >Oh,  
 346 komm, da gehen wir auch mal hin.< und dann gefällt es einem halt, weil das ist

347 halt eine Gemeinschaft. Man fährt manchmal auch wohin oder macht irgendwel-  
 348 che Übungen oder macht irgend `ne Aktion. Es war letztens Jugendfeuerwehrtag.  
 349 Dann macht man so eine Schnitzeljagd, mal so zu sagen. So in die Richtung.  
 350 Dann geht man Aufgabe zu Aufgabe und löst solche Aufgaben, dann wird halt  
 351 gefeiert und dann kommen immer so dreißig, vierzig verschiedene Jugendfeuer-  
 352 wehren aus dem ganzen Kreis halt. Und die machen dann mit und dann guckt  
 353 man halt, wer der Beste ist und solche Sachen und es gibt auch Preise dafür.  
 354 I: Warst du vorher in der Jugendfeuerwehr?  
 355 M: Ich war vorher nicht in der Jugendfeuerwehr. Ich bin jetzt, ich sag mal, in die  
 356 Feuerwehr nur reingekommen, weil halt zwei Freunde von mir, mit denen wir  
 357 uns da oben auch treffen, schon ein bisschen länger schon dabei sind und ich halt  
 358 wegen dem Fußball. Weil, vorher war es mir zu viel halt. Dann hatte ich diens-  
 359 tags und donnerstags immer Fußball und sonntags immer Spiel und Feuerwehr  
 360 war halt dienstags immer und das hat sich so überschritten. Und jetzt, weil ich  
 361 kein Fußball mehr spielen darf bis zum Sommer, hab ich gesagt, dann trete ich  
 362 da ein. Weil für mich ist wahrscheinlich sowieso Fußball für immer zu ende.  
 363 I: Gibt es deiner Meinung nach in Vlotho genug Angebote für Jugendliche? Was  
 364 würdest du dir noch wünschen?  
 365 M: Ich sag mal, ok, Angebote, das sind ja meistens Angebote einfach, ich sag  
 366 mal, vom Jugendzentrum, die einfach gemacht werden. Ich sag mal, wir Jugend-  
 367 lichen machen ja unter uns auch manche Angebote. Wie hier dies eine Flaschen-  
 368 spiel, das dieses Jahr das erste Mal von Jugendlichen vom Gymnasium halt ins  
 369 Leben gerufen wurde - Hanky Panky oder wie das heißt – oder dies halt – da  
 370 haste halt - es ist halt ein Trinkspiel.  
 371 I: Ach, das wo du was umschießen musst.  
 372 M: Mit den Flaschen, mit den zwei. Genau.  
 373 I: Ja, das kenne ich, das wurde mir letztens erklärt.  
 374 M: Auf jeden Fall, das wurde ja dieses Jahr das erste Mal gemacht, – das ist von  
 375 den Leuten vom Gymnasium wurde das eingeführt. Und deshalb, und jetzt wird  
 376 das jedes Jahr wahrscheinlich gemacht. Dass man sich da mit dreißig, vierzig  
 377 Leuten trifft und das halt spielt, an der Weser.  
 378 I: Ach so, ihr habt das unten an der Weser gespielt. War das offiziell was? Wur-  
 379 de da eingeladen?  
 380 M: Wurde nur einfach über SchülerVZ oder über meinVZ halt – HankyPanky,  
 381 wer Lust hat, oder wie das Spiel heißt. Ich weiß jetzt nicht genau wie das Spiel  
 382 heißt. HankyPanky ist glaub ich ´ne Kneipentour.  
 383 I: HankyPanky ist ´ne Kneipe in Bielefeld gewesen. Das wurde dann also selbst  
 384 organisiert?!  
 385 M: Selbst organisiert halt so was. Man hört auch nie was von irgendwelchen  
 386 Aktionen, halt in dem Alter schon. Meistens sind das ja Aktionen die bis zur

387 Hauptschule oder Real- oder Gymnasium und darüber kommt ja nichts mehr. Es  
 388 werden ja keine Angebote mehr gemacht, mehr so zu sagen. Es gibt dann halt  
 389 nur die ganzen Veranstaltungen die, wie jetzt auf der Burg jetzt. Ja, Frau [Name  
 390 ausgelassen] macht ja gar nichts mehr, was schade ist, sagen wir es mal so, in  
 391 meinen Augen. Und halt solche Sachen. Es wird ja eigentlich immer weniger,  
 392 nur halt auf der Burg wird jetzt so was. Wie man auch sieht, dass da immer Mas-  
 393 senauflauf eigentlich ist. Da ist ja immer ganz Vlotho mit der Jugend vertreten.  
 394 Da kommen ja alle hin.  
 395 I: Also du würdest dir noch mehr so öffentliche Partys, Veranstaltungen wün-  
 396 schen?  
 397 M: Genau, so was in die Richtung. Ich sag mal, jetzt sag mal Brückenfest, das  
 398 kann man von mir aus abschieben. Weil da geht ja sowieso keiner hin. Da gibt es  
 399 halt nur die Karussells und meistens sowieso bei schlechtem Wetter, wie man  
 400 das kennt. Ich glaub es gab jetzt nur ein Jahr oder so was von sechs, sieben Jah-  
 401 ren, wo es gutes Wetter mal war. Ist ja immer schlechtes Wetter nur und da sieht  
 402 man auch die Beteiligung, die Begeisterung von den Anwohnern, die lässt ja  
 403 dann nach. Es gehen ja mehr auf das Stadtfest. Da ist ja richtig die Hölle los. Wo  
 404 ja auch Bands sind, Bierbuden ohne Ende. Und ich glaube dieses Jahr, ich bin  
 405 einmal über dem Brückenmarkt, da gab es keine Bierbude, da gab es gar nichts,  
 406 da gab es nur Karussells, also Kirmes irgendwelcher Art Sachen, sonst nichts.  
 407 I: Also du würdest dir ganz konkret wünschen, dass es eher noch mal so Veran-  
 408 staltungen und Feste gibt, wo man sich treffen kann?  
 409 M: Wie bei Hobergs [Anmerkung: Bauernhof mit größerem Saal in dem im  
 410 regelmäßigen Abstand Veranstaltungen stattfinden] immer gemacht wurde.  
 411 Weinfest oder so was halt. So Feste halt, wo man sich treffen kann, tanzen, so in  
 412 die Richtung.  
 413 I: Ich hatte ein Gespräch mit dem Bürgermeister und er sagte, es wäre für ihn  
 414 sehr wichtig, dass es Plätze gibt wo Jugendliche sich treffen können. Hast du  
 415 schon mal was von dem Jugendparlament gehört? Was es für Möglichkeiten gibt  
 416 sich zu beteiligen?  
 417 M: Nein, haben wir nichts von gehört. Aber es ist ja auch das Problem, dass wir  
 418 halt nur so eine kleine Gruppe hier sind. Und wenn man jetzt so überlegt, >och,  
 419 die ganzen Einwohner, die ganzen Jugendlichen in Vlotho, da wissen wir ja nicht  
 420 was sie machen.< Und wenn wir sagen, da müssen wir jetzt unbedingt was ha-  
 421 ben. Ich sag mal, wir sind ja auch glücklich, dass wir unter uns sind. Und wenn  
 422 wir jetzt, ich sag mal, der Bürgermeister jetzt sagt >Ja, komm, da ist ein Jugend-  
 423 treff.< Und auf einmal kommen da andere Leute und so was. Da ist ja nicht die  
 424 Fläche. Da ist ja – da passen vielleicht – da sind ja auch immer wegen der Sport-  
 425 halle, sind ja auch immer vom TUS Bonneberg Aktivitäten. Die parken da auch

426 alle und - die parken da und da ist dann gar kein mehr – viel mehr Platz dafür.  
427 Deswegen, wir wollen ja auch irgendwie ein bisschen unter uns bleiben.  
428 I: Was meinst du, warum beschweren sich der Anwohner über euch?  
429 M: Der beschwert sich halt, weil er die Bude vermieten will. Wenn da ´ne Woh-  
430 nung schon länger frei steht und Mieter kommen da und sehen >Oh, Jugendliche  
431 stehen da die ganze Zeit. Ne, keine Lust.< Mit dem Hausmeister, mit dem ver-  
432 stehen wir uns alle. Der weiß ganz genau, dass wir da keinen Blödsinn machen  
433 und so was, dass wir auch nichts kaputt machen oder irgendwelche Sachen. Der  
434 geht da halt lang, dann grüßen wir, der grüßt zurück. Der kommt ja auch öfters  
435 mal, ich sag mal, wenn wir jetzt bei der Feuerwehr sind, ist der auch manchmal  
436 da. Der sagt ja, hier wir haben jetzt irgendwelche Feiern oder so was, dann  
437 kommt der immer rein und leiht sich immer Bänke aus, von der Feuerwehr oder  
438 so was. Das ist ja alles eigentlich auf gegen – das beruht sich auf Gegenseitig-  
439 keit. Deswegen, und der weiß auch, dass wir kein Blödsinn machen, dass wir  
440 auch, wenn jetzt Schmutz liegt, dass wir das wegräumen und so was. Deswegen,  
441 ist es halt nie ein Problem gewesen mit dem Hausmeister. Der geht da ja jeden  
442 Tag lang, mit dem Hund spazieren, Charlie, und dann grüßt er und fertig ist die  
443 Sache und wenn er was hat, dann kommt er zu uns und dann sagt es uns auch.  
444 Aber da hat ja nie was zu sagen, meistens. Nur im Sommer halt, wenn da auch  
445 andere Leute sind und Fußball spielen, dann liegt da mal ´ne Schachtel Zigaret-  
446 ten auf der Wiese oder Eispackung oder leere Cola-Flaschen oder so was.  
447 I: Ja gut, wenn das dann weggeräumt wird.  
448 M: Ja, das wird ja weggeräumt. Also danach.  
449 I: Möchtest du noch was sagen?  
450 M: Ich glaub wir haben uns ausgesprochen.

*Typ 2: Spannung und Ungestörtheit*

Anna, 12 Jahre, wohnt in Vlotho auf dem „Winterberg“ und besucht die Hauptschule in Vlotho. Anna wurde im Sommer 2010 im städtischen Jugendzentrum interviewt.

- 451 Interviewer(I-abgekürzt): Hast du auch Hobbys oder bist du im Verein?  
452 Anna (A-abgekürzt): Ja, ich bin in einem Badminton-Verein wie C.  
453 I: Das ist hier in der Grundschule, oder? (zeigt auf die Stadtkarte von Vlotho)  
454 A: Ja, und wir wollten vielleicht Bauchtanz oder Hip Hop tanzen gehen. Wir  
455 gucken noch. Und ich habe auch Hobbys, Inliner fahren, schwimmen, Fahrrad  
456 fahren, malen, tanzen.  
457 I: Ah, du machst viel?  
458 A: Ja.  
459 I: Wenn du dich mit deinen Freunden triffst, was macht ihr dann so? Das ist das,  
460 was mich interessiert, du kannst einfach mal erzählst, was ihr in der Woche,  
461 wenn ihr euch so trefft, so macht.  
462 A: Also, wir gehen an Orte eigentlich, wo man nicht hin darf. Also zum Beispiel  
463 an der Villa, da darf man ja eigentlich nicht hin.  
464 I: Die Villa ist, glaub ich, ungefähr hier, oder? (zeigt auf die Stadtkarte von  
465 Vlotho)  
466 A: Ja. Und wir gehen da meistens rein und wir haben auch manchmal Angst,  
467 aber wir gehen immer in großen Gruppen, damit nichts passiert. Dann gehen wir  
468 auch meistens an der Weser spazieren. Wir haben da so einen Platz und da haben  
469 wir letzten ein Sofa gefunden. Und D. und P. haben das auf so einen Platz wo  
470 man Feuer machen kann, haben es da hingestellt und dann haben wir Feuer an-  
471 gezündet und saßen dort.  
472 I: Das heißt hier irgendwo, beim Schiffsanleger ist das? (zeigt auf die Stadtkarte  
473 von Vlotho)  
474 A: Also, dort so in der Nähe.  
475 I: Hier so? (zeigt auf die Stadtkarte von Vlotho)  
476 A: Ja.  
477 I: Dann habt ihr also euren eigenen Bereich, mit dem Sofa und dem Feuer?  
478 A: Ja  
479 I: Das heißt, ihr geht immer gemeinsam los oder trefft ihr euch irgendwo?  
480 A: Ja.  
481 A: Also, das ist so – C. – also die weiter oben wohnen, also im oberen Bereich,  
482 die versammeln sich erst einmal und dann gehen die weiter runter und sammeln  
483 die noch mehr ein - also von uns.  
484 I: Wo wohnst du ungefähr?

485 A: W.. (Adresse des Wohnortes)  
 486 I: Also du gehst hier so runter. (zeigt auf die Stadtkarte von Vlotho)  
 487 A: Also, von der Schule wenn ich hier dann so gehe. (zeichnet die Strecke auf  
 488 dem Stadtplan ein)  
 489 I: Da ist die W.Str. Irgendwo hier?  
 490 A: Ja da.  
 491 I: Also das heißt, ihr geht gemeinsam los und trifft euch dann und überlegt euch  
 492 wo ihr hingehen möchtet?  
 493 A: Ja.  
 494 I: Und wie viele seid ihr ungefähr?  
 495 A: Also fünf, sechs Stück.  
 496 I: Ihr geht überall zu Fuß hin oder werdet ihr auch gebracht von den Eltern?  
 497 A: Nein, wir gehen immer zu Fuß.  
 498 I: Das ist schon ein ganzes Stück, ne?  
 499 A: Also, wir laufen nur in Vlotho rum, weil wenn wir nach Bad Oeynhausen  
 500 müssen, wir ja weit laufen und so.  
 501 I: Also das heißt, ihr bleibt hier in Vlotho. Und was macht ihr so wenn ihr euch  
 502 trifft?  
 503 A: Ja, äh. Wir machen verbotene Sachen - aber fast gar nicht mehr. Und dann  
 504 gruseln wir uns manchmal auch und so und reden über Geheimnisse, erzählen  
 505 uns Sachen, was wir erlebt haben und so oder was heute in der Schule los war,  
 506 wenn z.B. die Eine auf die andere Schule geht und was eben so passiert ist.  
 507 I: Triffst du dich meistens mit Leuten aus deiner Schule oder sind da auch andere  
 508 dabei?  
 509 A: Ja, auch andere. Zum Beispiel C. ist ja in meiner Klasse und wir treffen uns  
 510 auch und D. ist eben im Gymnasium. Deswegen - wir haben auch Freunde, die  
 511 nicht auf die Hauptschule gehen.  
 512 I: Und du hast D. auch über C. kennengelernt, oder habt ihr euch vorher schon  
 513 gekannt?  
 514 A: Nein, ich und C., wir kannten uns eigentlich seit dem Kindergarten, aber ich  
 515 hab sie früher nicht gemocht. Und danach kamen wir in die Grundschule und da  
 516 waren wir in der gleichen Klasse und dann eben haben wir uns befreundet, seit  
 517 der ersten Klasse. Und dann, waren wir Freunde und ich glaube – ja, ich und D.  
 518 und C. wir mochten uns früher nicht. Wir haben oft ein bisschen so Zoff gehabt  
 519 und so, aber dann haben wir uns – sie ging dann auch zum Bauchtanz. Wir waren  
 520 ja früher beim Bauchtanz und dann haben wir uns mit der vertr... - haben wir mit  
 521 ihr geredet, waren mit ihr befreundet und dann, war ich auch mal mehr Zeit mit  
 522 D. anstatt mit C. zusammen und mir ist das nicht so aufgefallen und dann hatten  
 523 wir nichts mit C. und jetzt ist wieder alles normal.  
 524 I: Also jetzt geht ihr wieder zusammen los?

525 A: Ja.  
 526 I: Was ist, wenn ihr euch z.B. in der Villa trifft oder am Hafen, was ist da besser  
 527 als z.B. wenn ihr euch bei euch Zuhause oder hier im Jugendzentrum treffen  
 528 würdet. Warum trifft ihr euch lieber an so einem Ort?  
 529 A: Weil da nicht so viele Zuhörer sind, also z.B. die Eltern, die könnte uns ja  
 530 belauschen oder so und Geschwister könnten auch nerven z.B. mein Bruder, der  
 531 nervt mich auch immer.  
 532 I: Ist der jünger?  
 533 A: Ja.  
 534 A: Und das ist einfach - an den Orten da, sind wir so alleine, so ...weiß  
 535 nicht...so kann man machen was man möchte,...da ist man so an der frischen  
 536 Luft, so mal von Zuhause weg, von der Familie.  
 537 I: Ist das so quasi euer Ort?  
 538 A: Ja.  
 539 I: Was macht ihr im Winter? Wo geht ihr da hin? Gibt es da was anderes?  
 540 A: Im Winter, meistens gehen wir nach draußen, trotzdem, auch wenn es kalt ist.  
 541 Früher war das so, da bin ich und C. bei uns, bei ihr da anner Straße, da gab es so  
 542 einen kleinen Hügel, da sind wir da immer mit so einem runden Schlitten runter  
 543 gefahren und dann haben wir ihre Familie gema...also mit einen so Schneemann  
 544 gebaut, ihre Familie, vor der Haustür und dann haben wir auch noch ein Foto  
 545 davon. Also ich hab ein Foto davon. Ja, eigentlich im Winter machen wir auch  
 546 Vieles, genauso wie im Sommer.  
 547 I: Also ihr seid aber viel draußen, weil da keiner dabei ist!?  
 548 A:Ja.  
 549 I: Sind das auch Erwachsene, die stören, wenn ihr irgendwo Zuhause seid? Also,  
 550 das ist ja auch ein Bereich an dem überhaupt kein Erwachsener dabei ist, gerade  
 551 die Villa.  
 552 A: Ja, wenn z.B. – wir sind z.B. in meine Zimmer und dann kommen auf einmal  
 553 meine Eltern hoch und dann irgendwie, reden die dann mit uns und dann ist mir  
 554 das ein bisschen peinlich und was soll man dann so sagen, man redet ja nicht so  
 555 gerne mit den Eltern über Sachen.  
 556 I: Wenn ihr euch da irgendwo getroffen habt, gab es da schon mal Ärger mit der  
 557 Polizei oder Anwohnern oder andern Jugendlichen?  
 558 A: Also, mit Polizei – nein, mit Jugendlichen...ich war mal in einer Phase, ja, da  
 559 war ich mal mit so einer Freundin, also mit einer Freundin und von meiner  
 560 Freundin die Freundin, die ich nicht mochte. Dann eben kam da irgendwie, von  
 561 meiner Freundin die Freundin, der Bruder, also die Freunde und so und dann, ja,  
 562 dann hat der uns irgendwie angebrüllt und so, weil die dort geraucht haben, das  
 563 hat D. schon gesagt und ich habe nicht geraucht, ich stand da einfach neben und  
 564 ich hab gesagt >Ja, Leute, macht das aus, ich höre jemanden kommen, ich hab

565 keinen Bock Stress zu kriegen.< und dann eben haben die gesagt: >Nein, du  
 566 denkst das bestimmt nur so.< und dann auf einmal, ist ein Mädchen gekommen  
 567 von...also ja gekommen und da hat D. und so die weggeschmissen ins Gebüsch  
 568 und da hat das Mädchen behauptet, dass sie das gesehen hat, hat eine ganz ande-  
 569 re Zigarette aufgehoben und hat gesagt: >Guck mal, fühlt mal, die ist noch  
 570 warm.< Und dann eben bin ich und D. weggelaufen – ähm – dort in der Villa, so  
 571 in der Nähe sind wir hochgerannt und dann eben war da der Bruder und er hat  
 572 seine Schwester angemotzt und dann sind die nach Hause gefahren.  
 573 I: Also gab es so mit anderen Jugendlichen Stress? Gibt es in Vlotho irgendwas,  
 574 wo du gar nicht hingehen würdest?  
 575 A: Kinderplätze  
 576 I: Also auf Spielplätzen? - Ich hab schon öfter gehört, dass sich Leute auf Spiel-  
 577 plätzen getroffen haben. Geht ihr da auch manchmal hin?  
 578 A: Also, wir treffen uns da selten.  
 579 I: Wenn du dir etwas wünschen könntest in Vlotho, irgendwie was, was besser  
 580 ist, oder wo es noch mal was Besseres geben könnte, was wäre das? Oder sagst  
 581 du es ist super hier?  
 582 A: Nein, man könnte hier mehr von machen. Weil die Stadt, die ist ja klein und  
 583 in Berlin und Herford ist die Stadt ja viel größer. Man geht nur ein paar Schritte,  
 584 schon ist die Stadt zu Ende. Man könnte vielleicht da auch irgendwie in der Nähe  
 585 so ...es wurde da ja schon ein Markt gebaut, da ist jetzt Rewe und so, Rossmann  
 586 drinne und so und das ist auch schon gut und es wäre so richtig gut, wenn man so  
 587 hier in Deutschland so...äh...also hier in Vlotho, so richtig shoppen kann, sowie  
 588 im Werrepark, so irgendwelche Läden wo es hammer Sachen gibt, so wo man  
 589 eigentlich mehr hingeht. Und hier in Deutschland ...ah...Vlotho, was sag ich  
 590 Deutschland, gibt es ja eigentlich fast gar nichts. Gibt es nur irgendwie Zara und  
 591 so, „Ihr Platz“ und da ist eigentlich fast nichts mit Anziehsachen und so.  
 592 I: Also so Klamotten wären toll?!  
 593 A: Ja, mit Schuhen. Also Quickschuh, da gehen ich und C. meistens auch so  
 594 Absatzschuhe anprobieren. Wir machen das gerne. Es wäre eigentlich auch  
 595 schon toll, wenn es so was geben würde.  
 596 I: Gibt es noch irgendwas, was dir einfällt, was dir in deiner Freizeit wichtig ist  
 597 oder was du gerne machen, was du noch sagen möchtest?  
 598 A: Mich immer mit Freunden treffen. Also keinen Kontakt irgendwie zerbrechen  
 599 oder so weil ...immer viele Freunde haben und so.



Dana, 13 Jahre, wohnt in Vlotho auf dem „Winterberg“ und besucht das Wesergymnasium in Vlotho. Dana wurde im Sommer 2010 im städtischen Jugendzentrum interviewt.

- 600 Interviewer(I-abgekürzt):Wo wohnst du genau?  
601 Dana (D-abgekürzt): Also, neben der Real-/Hauptschule. Da führt so eine Straße  
602 lang und dann fast neben [Anmerkung: Ortsname ausgelassen]. Hier, da wohne  
603 ich.  
604 I: Bist du auch in Vereinen?  
605 D: Ja, ich mach Bauchtanzen, Tischtennis und geh dann noch zur Kirche, weil  
606 ich keinen Packa [Anmerkung: kirchlichen Unterricht] hab.  
607 I: In welcher Kirche bist du?  
608 D: Bei der Jungschar. Also das ist so hauptsächlich so ein Grund, weil ich mach  
609 ja kein Packa, ich wurd' ja auch nicht getauft und deswegen.  
610 I: Arbeitest du da mit in der Jungschar?  
611 D: Ja, so, dann lesen wir meist so Geschichten und so und dann beantworten wir  
612 halt Fragen und dann spielen wir auch noch was und so und fahren auch manch-  
613 mal irgendwohin und wir übernachten dann manchmal.  
614 I: Wo ist die Jungschar?  
615 D: Wenn man zum Freibad möchte, wissen Sie? Wenn man zum Freibad möch-  
616 te, gibt es eine Abbiegung zum Altenheim und so was und dann muss man ganz  
617 geradeaus fahren und dann kommt das da.  
618 I: Ist das dahinten beim [Anmerkung: Ortsname ausgelassen], da?  
619 D: Ja, genau.  
620 I: Wo spielst du Tischtennis?  
621 D: Das ist am Wesergymnasium. Also heute von sechs bis acht, aber ich komme  
622 immer später weil ich vorher noch Kirche habe, deswegen.  
623 I: Also bist du freitags auch bei der Jungschar?  
624 D: Ja, genau.  
625 I: Bauchtanz, wo machst du das?  
626 D: Das ist auch beim Wesergymnasium, also mittwochs.  
627 I: Sind das AG'n von der Schule aus, oder ist das extra?  
628 D: Das ist ein Verein, ich weiß nicht, ob das von der Schule aus ist.  
629 I: Du machst Bauchtanz einmal die Woche mittwochs und das andere freitags,  
630 oder?  
631 D: Ja, und jetzt mache ich noch Klavier. Da habe ich mich jetzt auch für ange-  
632 meldet.  
633 I: Wo machst du das? Hier in der Musikschule?  
634 D: Ja, genau  
635 I: Was machst du sonst so in deiner Freizeit?

636 D: Also montags bis freitags kann ich mich mit meinen Freunden nicht so tref-  
637 fen. Da lerne ich auch eher und treffe mich mit Freunden aus meiner Schule,  
638 vielleicht mal so zum Lernen oder zum Freibad oder so. Aber samstags und  
639 sonntags und freitags auch manchmal, da treffe ich mich auch mit anderen  
640 Freunden.  
641 I: Also das heißt, in der Woche eher mit den Leuten aus deiner Schule und sonst  
642 mit anderen Freunden?  
643 D: Ja, genau.  
644 I: Die anderen Freunde, woher kennst du die?  
645 D: C. kannte ich vom Bauchtanzen. Die war da auch mal. Und da haben wir uns  
646 halt kennengelernt und so und den ersten Tag haben wir uns schon voll gut ver-  
647 standen und so, dann haben sie mich auch nach Hause gebracht und so. Und  
648 seitdem haben wir uns auch immer verabredet und so und waren dann auch be-  
649 freundet.  
650 I: Wo triffst du dich mit deinen Freunden? Also wenn du dich nicht in der Schule  
651 triffst oder im Verein?  
652 D: Also mit diesen Freunden?  
653 I: Ja, z.B., genau.  
654 D: Ja.  
655 I: Mit den anderen Freunden aus der Schule eher bei euch Zuhause?  
656 D: Ja, also nicht so oft eigentlich, manchmal so. Ja, also meistens holen die mich  
657 ab oder so. Also, C. fängt immer an jemanden abzuholen. Dann gehen die zu  
658 zweit weiter und so. Die Jungs holen sich meistens also selber ab und so und  
659 dann, treffen wir uns meistens in der Kulturfabrik oder am Bahnhof oder gehen  
660 in die Villa da.  
661 I: Ah, in die Villa oben geht ihr auch hin. Ok, das sind so eure Haupttreffpunkte?  
662 D: Oder an der Weser, da auch.  
663 I: Die Villa ist glaub ich hier, oder? [zeigt auf die Stadtkarte von Vlotho]  
664 D: Da gehen wir meistens hin.  
665 I: Kann man sich da ganz gut treffen?  
666 D: Ja, so, wir treffen uns meistens vor der Villa, weil da in der Villa, da werden  
667 ja auch Gerüchte erzählt, dass da irgendwelche Penner wohnen oder keine Ah-  
668 nung. Und dann, wenn man halt da reingeht, hat man sich halt bewiesen. Meis-  
669 tens macht man noch Fotos oder Videos davon, dass man dann anderen beweisen  
670 kann, dass man dort drinne war.  
671 I: Was macht ihr wenn ihr euch trifft?  
672 D: Also meistens. Wir gehen erst mal so rum. Also meistens kaufen wir erst so  
673 Chips und Energydrinks oder so. Dann gehen wir rum, machen wir manchmal  
674 Lagerfeuer oder gehen in die Villa. Gehen da überall rum oder so oder wir gehen

675 in den Bahnhof, da so ein bisschen rum. Eigentlich, dann reden wir, machen  
 676 Lagerfeuer, essen Chips und so was.  
 677 I: Also viel quatschen, was essen?  
 678 D: Ja, genau.  
 679 I: Wie viele seid ihr, wenn ihr loszieht?  
 680 D: Also, T. ist jetzt nicht mit dabei und E. auch nicht, aber sonst immer ich,  
 681 Anna, C., T., P., D. und E.. Also meistens sind wir zu siebt. Manchmal kann mal  
 682 einer nicht, dann sind wir zu sechst.  
 683 I: Aber hier in der Kulturfabrik trifft ihr euch auch dann zu den Öffnungszeiten?  
 684 D: Ja manchmal auch, dann spielen die Billard oder so.  
 685 I: Was ist das coole daran sich eher draußen an den Plätzen zu treffen, anstatt  
 686 euch z.B. hier im Jugendzentrum oder bei euch Zuhause zu treffen? Was ist da  
 687 besser?  
 688 D: Weiß nicht, also wenn weniger Leute da sind, gehen wir dahin, weil weniger  
 689 Leute da sind. Ich weiß nicht. Manchmal machen wir da auch ein paar verbotene  
 690 Sachen oder so, und an der Villa sind wir meistens. Weiß nicht, da ist es eigent-  
 691 lich voll cool so, da gibt es auch so einen großen Balkon. Deshalb sind wir da  
 692 auch meistens. Und Weser, da kann man ja auch so Lagerfeuer machen und  
 693 dann. Dass ist so cool daran, weiß nicht, immer wo weniger Leute sind eigent-  
 694 lich.  
 695 I: Wo auch keine Erwachsenen sind?  
 696 D: Ja, und wenn dann an der Weser Leute sind, dann gehen wir auch woanders  
 697 hin.  
 698 I: Also liegt das eher an den Erwachsenen, dass ihr da weggeht?  
 699 D: Ja, genau, deswegen.  
 700 I: Darf ich fragen, was verbotene Dinge sind?  
 701 D: Ja, manchmal trinken wir Alkohol oder so. Ja, so rauchen tun wir eigentlich  
 702 nicht. Haben wir früher Mal gemacht, aber jetzt nicht mehr, weil das ja auch  
 703 nicht gut ist und so. Oder wir machen Klingelstreiche oder sowas. Also wenn  
 704 man was Verbotenes tut, ist es auch eigentlich lustiger.  
 705 I: Habt ihr irgendwo das Gefühl, dass es schon mal Ärger gab, wenn ihr da wart,  
 706 oben an der Villa?  
 707 D: Nein, also erwischt wurden wir nicht. Einmal wurden wir erwischt, ja, als ich  
 708 mit meiner anderen Freundin mal da war, da wurden wir von ihrem Bruder er-  
 709 wischt. Aber das war nicht das Schlimmste. Also, da wurden wir dann mal er-  
 710 wischt und deswegen habe ich auch dann nicht mehr geraucht. Dann wurden wir  
 711 erwischt und so. Aber sonst bei Klingelstreichen – ja, manchmal kommen dann  
 712 welche raus und sagen >ja, wir verprügeln euch.< oder so, aber sonst eigentlich  
 713 nicht.

714 I: Also hast du nicht das Gefühl, dass irgendwo auch die Polizei mal langfährt  
 715 und sagt >hier dürft ihr nicht hin.< oder >geht bitte woanders hin.<?  
 716 D: Nee. Eigentlich bei der Villa. Da war ja früher auch immer – da war es verbo-  
 717 ten reinzugehen, da wohnen so rote Dings aufgebaut. Da sind wir dann auch  
 718 nicht reingegangen. Aber dann haben Jugendliche alles kaputt gemacht und jetzt  
 719 gehen da wieder alle hin.  
 720 I: Meinst du, dass es irgendwie was gibt, wo du dich nicht so aufhalten darfst in  
 721 Vlotho, wo du das Gefühl hast, wenn ich dahin gehe, das sehen die Leute nicht  
 722 so gerne oder da sind andere Gruppen oder da treffen sich andere Leute?  
 723 D: Nee, eigentlich nicht. Eigentlich kann man überall hin.  
 724 I: Gibt es irgendwas, was du dir wünschen würdest in Vlotho? Ob noch irgend-  
 725 was fehlt, eine Freizeitmöglichkeit, die total gut wäre?  
 726 D: Ja, eine Disco für Jugendliche. Also nicht nur für ab 16 oder 18 oder ab wann  
 727 das immer ist, sondern auch ab unserem Alter.  
 728 I: Ich weiß, dass so etwas im Jugendtreff angeboten wird. Wäre so etwas attrak-  
 729 tiv, auch wenn es keinen Alkohol gibt?  
 730 D: Nein, das ist nicht so wichtig, Energydrink geht ja auch.  
 731 I: Wäre das auch ok, wenn da Erwachsene zum Aufpassen wären?  
 732 D: Ohne Erwachsene.  
 733 I: Gibt es noch irgendwas, was dir einfällt, was dir in deiner Freizeit besonders  
 734 wichtig ist?  
 735 D: Eigentlich nur die Freunde, und dass man auch ein paar Sachen macht, die  
 736 eigentlich nicht so man machen sollte oder so, weil es dann lustiger ist. Dann  
 737 kann man das erzählen und so.  
 738 I: Also dass man Freiheiten hat, wo man sich auch treffen kann ohne direkt er-  
 739 wischt zu werden.  
 740 D: Ja.  
 741 I: Ist euch Musik wichtig? Nehmt ihr da was mit?  
 742 D: Genau, wir hören immer Lieder. Also über Handys immer Lieder. Wir sind  
 743 eigentlich alles Russen hier, außer D.. Deswegen, wenn D. da ist, hören wir ei-  
 744 gentlich eher deutsche Lieder oder englische, also so was, aber manchmal auch  
 745 russische. Und eigentlich wenn er dann nicht da ist, hören wir eigentlich nur  
 746 russische. Wir sind eigentlich alle Russen und sprechen auch oft auf Russisch.

*Typ 3: Sport und Aktion*

Lukas, 17 Jahre, wohnt in Vlotho in Wehrendorf und besucht die 10. Klasse der Realschule in Vlotho. Lukas wurde im offenen Treff des evangelischen Kinder- und Jugendzentrums Valdorf interviewt.

- 747 Interviewer(I-abgekürzt):Wie viel Unterricht hast du ungefähr?  
748 Lukas (L-abgekürzt): Ich hab drei Mal die Woche acht Stunden, also Montag,  
749 Dienstag und Mittwoch.Und Donnerstag und Freitag sechs.  
750 I: Und das heißt, du hast schon relativ viel Freizeit. Musst du viel für die Schule  
751 lernen?  
752 L: Mittelmäßig.  
753 I: Also hast du nachmittags einfach Zeit was zu machen.  
754 L: Ja, so ein/zwei Stunden.  
755 I: Bist du in Vereinen?  
756 L: Nein.  
757 I: Das heißt, du bist hier [Anmerkung: im Jugendtreff] regelmäßig freitags  
758 abends und sonst... Wie lange bist du schon hier?  
759 L: Ich bin seit drei Jahren ungefähr, bin ich jetzt regelmäßig eigentlich hier. In  
760 letzter Zeit weniger, weil immer mehr Partys sind in meinem Alter, jetzt auch bei  
761 Freunden und so. Aber Disco gehe ich eben nicht – keinen Bock drauf. Ja und  
762 ansonsten – ist das so.  
763 I: Ich hab mal eine Karte mitgebracht. Da kannst du mal einzeichnen, wo du dich  
764 mit deinen Freunden triffst und was du so machst.  
765 L: Also ich treffe mich – nein, zeichnen brauche ich nicht. Ich treffe mich mit  
766 meinen Kollegen – wo ist denn Zara, Döner Zara  
767 I: Lange Straße – das müsste irgendwo hier sein. Da!  
768 L: Da ist das. Ja genau da. Da treffe ich mich dann. Und wo ist die Burg?  
769 I: Die Burg ist hier.  
770 L: Genau. Dann fahren wir mit dem Fahrrad... Also ich treffe mich immer nur  
771 zum biken mit denen eigentlich. ...fahren hier hoch und dann ...Kennen Sie  
772 diese Straße, wo diese – da steht so eine Wanderbank mit so einem Spruch drauf,  
773 oberhalb von der Burg da ist so einen Bank?! Wenn man da den Weg hoch geht  
774 in den Wald, da ist `ne Downhill-Strecke und andere Strecken und so. Das fahre  
775 ich. Also ich fahre aggressives Mountainbike.  
776 I: Also das heißt ihr trefft euch öfter unten und fährt dann da hoch?!  
777 L: Fahren hoch oder wir fahren hier oben in Uffeln. Also ganz oben auf dem  
778 Buhn drauf. Das ist hier irgendwo dann. Das ist nicht auf der Karte. Oder wir  
779 fahren nach Porta, da ist auch `ne fette Strecke. Ganz oben vom Denkmal den  
780 kompletten Berg runter. Dann fahren wir nach Bad Oeynhausen. Da gibt es auch

781 `ne Strecke wo wir fahren. Und wir haben jetzt eben mit Vlotho dem Bürger-  
 782 meister so gesprochen, ob die da ´ne Strecke machen können. Aber irgendwie  
 783 kommt es das nicht zu Stande. Die sind irgendwie zu faul. Die wollen das alle  
 784 nicht. Keine Ahnung.  
 785 I: Und wie oft macht ihr das? Wie oft fahrt ihr da?  
 786 L: Also ich fahre eigentlich jede freie Minute.  
 787 I: Also das heißt, jeden Tag in der Woche. Meistens wenn das Wetter es zulässt?  
 788 L: Das Wetter ist egal. Ich fahre auch bei Regen, Schnee, Glatteis alles Mögli-  
 789 che.  
 790 I: Also immer mit dem Fahrrad unterwegs.  
 791 L: Immer. Und ich wohne ja – wo ist es? – kurz vor W.. Hier irgendwo – W.. W.  
 792 müsste eigentlich noch drauf sein.  
 793 I: Also W. ist nicht mehr drauf.  
 794 L: Ne, nicht mehr so wirklich. Auf jeden Fall – Richtung B- wohne ich ja eben  
 795 und da habe ich ja eben auch ´ne Strecke vor dem Haus gebaut. Mit großem  
 796 Jump und großen Tables 2,5 m. Ja, und ich bin eigentlich nur immer mit dem  
 797 Bike unterwegs.  
 798 I: Das ist ja auch schon `ne ganze schöne Strecke von W. zum Zara!  
 799 L: Geht. Also wenn man trainiert ist und viel fährt so wie ich, ja. Also ich hab  
 800 jetzt ...das ist bei mir...das Fahrrad was da draußen steht, hab ich neu. Mit dem  
 801 komme ich noch nicht so gut klar, weil das 21 Kilo wiegt und übelst ´nen Wiege-  
 802 tritt, der federt hat. Wenn man sich drauf setzt, allein, dann geht es runter. Ja, es  
 803 ist ein GH-Fahrrad - Giant GM Steam. Das ist ziemlich teuer. Also ich habe es  
 804 selbst für 2000,00 Euro von einem Kumpel gekriegt. Der hat es sich, nur durch  
 805 Beziehung, vor einem halben Jahr für 4.400,00 Euro geholt. Normalerweise hätte  
 806 es ihn, ohne diese Beziehung, 6.600,00 Euro gekostet. Und ich habe es jetzt für  
 807 2.000,00 Euro gekriegt.  
 808 I: Also ein richtig gutes Fahrrad.  
 809 L: Ja. Und er hat jetzt von einem anderen ein Angebot gekriegt für 3.800,00 Euro  
 810 und der hat das abgelehnt, weil ich es haben wollte. Und er hat dann eben auf  
 811 1.800,00 Euro verzichtet.  
 812 I: Wenn du dich z.B. mit deinen Kumpels triffst und ihr nicht Fahrrad fahrt – gibt  
 813 es solche Zeiten? Trefft ihr euch dann irgendwo?  
 814 L: Ja, dann saufen wir zusammen. (Lacht) Nein ,nein, tun wir nicht.  
 815 I: Du darfst schon ehrlich sein.  
 816 L: Wir ...mehr oder weniger...also wir trinken nicht so viel. Wir trinken mal so  
 817 ein bisschen, aber nicht viel.  
 818 I: Wo trefft ihr euch?  
 819 L: Bei Freunden immer.  
 820 I: Also ihr könnt das auch bei den Leuten Zuhause machen?

821 L: Ja, meistens. In der Garage oder irgendwie im Schuppen oder im Zimmer  
822 manchmal auch.  
823 I: Da stört es euch auch nicht, wenn da Eltern sind?  
824 L: Meistens machen wir das, wenn die Eltern nicht da sind. Aber bei manchen  
825 auch wenn die Eltern da sind. Da sagen die Eltern nichts gegen. So lange wir im  
826 Zimmer bleiben und die Toilette nicht dauernd besetzen, ist das nicht schlimm.  
827 I: Was macht ihr dann da? Also Alkohol trinken, Quatschen oder was?  
828 L: Ja, also letztes Mal haben wir Sing Star da gespielt oder an Halloween war ich  
829 auch bei einer Freundin. Da haben wir dann 'nen Film geguckt, also Gruselfilme  
830 so und ja. Chillen.  
831 I: Trefft ihr euch bei gutem Wetter auch mal draußen, ohne dass ihr Fahrrad  
832 fährt. Vielleicht hast du ja auch Freunde, die nicht Fahrrad fahren!?  
833 L: Ja, hab ich schon, aber mit denen treffe ich mich eigentlich kaum. Die sehe  
834 ich fast nur in der Schule. Außer biken habe ich kaum noch Zeit für was anderes.  
835 I: Also das heißt, ihr trefft euch jetzt nicht irgendwo am Hafen oder so?  
836 L: Doch, manchmal schon, wenn wir...aber da bin ich auch mit dem Fahrrad da.  
837 Ich bin halt überall mit dem Fahrrad. Ich fahre überall hin. Ich hab ja noch ein  
838 anderes Fahrrad. Ich hab ein Tube LTD- Team. Das ist ein Cross Rad, also zum  
839 Strecke fahren, aber auch durchs Gelände eben.Und ja, da hab ich jetzt gerade  
840 vor kurzem einen Job angenommen, also einen Freizeitjob, so Zeitungen austragen.  
841 Das sind dann 200 Zeitungen jeden Samstag für 60,00 Euro. Also es sind  
842 richtige Zeitungen, so richtig große, schwere. Das heißt, ungefähr zwanzig Kilo  
843 wiegen die etwa zusammen. Und dafür habe ich eben noch ein ganz altes Fahrrad,  
844 mit Gepäckträger, mit dem ich dann fahren kann, weil die anderen beiden  
845 haben keinen Gepäckträger.  
846 I: Du sagst, dass ihr euch schon auch mal trefft. Du fährst natürlich mit dem  
847 Fahrrad dahin, aber dann, dass ihr euch da trefft, zusammen chillt oder so?  
848 L: Ja, da hat das Fahrrad dann überhaupt kein Thema. Nein, da reden wir dann  
849 über andere Sachen. Ja klar, da sind Mädchen, aber da redet man nicht über solche  
850 Sachen. Außer die, die natürlich fahren gehören dazu. Weil A. die fährt auch  
851 selber und da war natürlich das Biken das große Thema. Wir haben uns Filme  
852 angeguckt und analysiert wie die fahren und so. Das ist eher selten. Das war bis  
853 jetzt erst einmal. Das kommt doch selten vor.  
854 I: Also das heißt, ihr trefft euch ab und zu auch mal irgendwo draußen und  
855 quatscht oder macht da was?  
856 L: Ja, oder im Freibad. Im Sommer z.B. im Freibad.  
857 I: Viel im Freibad?  
858 L: Ja, da bin ich dann auch mit Freunden und so.  
859 I: Wenn ihr euch nicht Zuhause trefft, ist es euch wichtig, dass da ein Platz ist,  
860 wo kein anderer ist, wo keine Erwachsenen sind?

861 L: Also dann hänge ich ein Schild an die Türe ‚Erwachsenen freie Zone‘ und  
 862 dann kommt da auch keiner rein. Dann müssen meine Eltern klopfen und warten  
 863 bis ich die Türe aufmache.  
 864 I: Ok – also das ist dir auch wichtig?  
 865 L: Ja, weil, das ist eben – dann sitzen junge Mädchen auf dem Sofa...wie das  
 866 ebenso ist.  
 867 I: Und da ist es dann ganz gut, wenn die Eltern nicht dabei sind.  
 868 L: Ja, genau, das ist sonst ein bisschen – naja...  
 869 I: Gab es mal Ärger mit Anwohnern oder Polizei oder Stress oder so was?  
 870 L: Das gibt es immer wieder, wenn wir im Wald unterwegs sind. Sobald uns der  
 871 Förster sieht, müssen wir rasen wie die Idioten, weil das ist alles illegal. Also es  
 872 gibt hier kaum etwas, was legal ist, außer da in Bad Oeynhausen, das ist legal.  
 873 Sonst hab ich jetzt bei Bekannten von uns., die haben ein Waldgebiet, da darf ich  
 874 jetzt bauen drin. Endlich. Ne fette DH bauen wir dahin. Also Downhill-Strecke.  
 875 Und ja, ich hoffe mal dann wird es irgendwann besser, wenn man die Erlaubnis  
 876 des Besitzers hat. Aber sonst. Zum Beispiel unten in die Kulturfabrik in Vlotho,  
 877 würde ich nie hingehen, weil da sind nur diese, sag ich jetzt mal ‚Stadtkinder‘.  
 878 So hab ich es bis jetzt immer mitgekriegt, als ich da war, und die sind nur auf  
 879 Stress aus und da habe ich keinen Bock drauf.  
 880 I: Also das sind die Leute, die in der Stadt Vlotho in der Innenstadt wohnen?  
 881 L: Ich sag jetzt nicht alle Leute die in der Stadt...  
 882 I: Nein, aber die, die da sind...  
 883 L: Die, größtenteils, die da sind, benehmen sich ziemlich daneben, würde ich  
 884 sagen.  
 885 I: Was machen die?  
 886 L: Also wenn du mit dem Fahrrad z.B., wenn du mit ´nem teuren Fahrrad an  
 887 denen vorbei fährst, dann versuche die in die Speichen zu treten oder versuchen  
 888 einige zu Fall zu bringen oder sonst was. Und letztens, das war auch ein gutes  
 889 Beispiel, ein lustiges Beispiel. Da waren wir mit sechs Leuten, alle hatten so  
 890 Schutzwesten, Handschuhe mit Karbon und sonst wie an. Da kamen so zwei  
 891 kleine ausländische Typen – keine Ahnung, zwölf oder so – und meinten uns da  
 892 anmachen zu müssen. Wir standen mit fünf Leuten, komplett gepanzert, mit  
 893 Vollfacehelm und sonst wie da herum und die meinten uns dann anmachen zu  
 894 müssen und irgendwie beleidigen zu müssen. Ja das ist eben das, was ich nicht  
 895 mag an den Leuten, die da teilweise sind.  
 896 I: Zur Kulturfabrik gehst du also nicht unbedingt hin?  
 897 L: Nein, da gehe ich nie hin.  
 898 I: Du sagtest, dass es eigentlich verboten ist im Wald. Was macht ihr da? Baut  
 899 ihr da irgendwie was?  
 900 L: Ja, wir bauen Strecken.



901 I: Also ihr baut da schon richtig Strecken?  
 902 L: Da muss man schon bauen, weil sonst macht es keinen Spaß.  
 903 I: Und das macht ihr auch hier im Wald, auch wenn es verboten ist?  
 904 L: Ja.  
 905 I: Das ist dann kein Problem? Also ein Problem ist es schon wenn der Förster da  
 906 ist?  
 907 L: Nein, aber normalerweise sagt der Förster auch nichts. Also, nur wenn er es  
 908 dann sieht. Wir müssen einfach drauf aufpassen, wenn da einer ist mit so einer  
 909 Försteraufmachung, dann halten wir an, stellen uns auf den Weg und tun so, als  
 910 wüssten wir nichts von der Strecke. Aber der schmeißt irgendwie immer mal  
 911 wieder so dicke Brocken, also so große Baumstämme auf den Weg. Dann müs-  
 912 sen wir das erst einmal wieder frei räumen, weil sonst knallt man da runter und  
 913 legt sich übelst auf die Klappe und da tut echt weh. Das ist mir auch schon pas-  
 914 siert. Da bin ich aus der Kurve geschossen. Da war da ein Baum. Direkt hinter  
 915 den Baum hatte er das hingelegt. Komme aus der Kurve, um den Baum  
 916 und...und dann war's das.  
 917 I: Also das heißt, ihr habt da auch viel Zeit in die Strecken investiert?  
 918 L: Also ich jetzt nicht. Ich hab an den Strecken nicht mit gebaut, aber ein Kum-  
 919 pel von mir. Ich hab mir Zuhause `ne Strecke gebaut. Da bau ich auch schon –  
 920 seit über drei Wochen bin ich dabei. Also ich bau ja nicht jeden Tag. Ich bau ja  
 921 nur wenn ich Lust habe.  
 922 I: Wir haben ja oben an der Schule Stress gehabt, dass sich da Leute treffen. Hast  
 923 du da auch schon mal was von gehört?  
 924 L: Wie, Stress an der Schule?  
 925 I: An der Hauptschule. Da haben sich oft abends Leute getroffen, die dann randa-  
 926 liert haben.  
 927 L: Ja, aber dafür gibt es ja da diese Kameras jetzt.  
 928 I: Würdest du dich da jetzt auch mit Freunden treffen?  
 929 L: Nein. Also wir treffen uns da schon manchmal, um da dann die Treppen mit  
 930 den Fahrrädern herunter zu fahren oder ein bisschen herumzuspringen. Weil  
 931 eigentlich das da ziemlich geil ist zu fahren, aber nur solange es hell ist.  
 932 I: Also ihr trefft euch da auch zum biken?  
 933 L: Selten!  
 934 I: Gibt es außer mehr Strecken zum biken noch irgendwas, was du dir hier in  
 935 Vlotho wünschen würdest?  
 936 L: Also was ich mir wünschen würde, dass hier mehr Leute hinkommen würden.  
 937 I: Also hier ins Klöndorf?  
 938 L: Ja, das auf jeden Fall. Und sonst...? Was ich mir noch wünschen wür-  
 939 de....einen Lift im Wald. Einen Lift zur Burg hoch. Das wär das schärfste.  
 940 (lacht)

941 I: Hast du schon mal was von dem Jugendparlament gehört?  
942 L: Ja, klar. Also L. und V. sind in meiner Klasse und die sind auch Schulsprecher  
943 bei uns in der Schule und die sind auch im Jugendparlament drin. V. ist glaub  
944 ich, mit den meisten Stimmen gewählt worden in unserer Schule. Ja, und setzt  
945 sich auch eben dafür ein. Ja, und die wollen sich auch dafür einsetzen, dass die-  
946 ser Bikepark endlich mal zustande kommt, weil das bin nicht nur ich, der sich  
947 das wünscht, sondern ziemlich viele.  
948 I: Also ihr seid auch eine größere Gruppe, die das wollen?  
949 L: Ja, also wir Downhiller sind eher in der Minderheit. Da gibt es nicht viele  
950 von, von uns Downhillern. Aber es gibt mehr als es gibt, mehr wie z.B. Dirt  
951 fahren oder BMX oder so.  
952 I: Dirt kenne ich jetzt gar nicht.  
953 L: Dirt ist mit Hartwheels, also nur vorne gefedert, für große Sprünge und so.

*Typ 4: Sehen und gesehen werden*

Maren, 13, wohnt in Vlotho im Stadtteil Valdorf und besucht die 8. Klasse der Realschule Vlotho. Maren wurde im Rahmen des Kinderzirkus des evangelischen Kinder- und Jugendzentrums interviewt.

- 954 Interviewer(I-abgekürzt): Wie viel Zeit nimmt die Schule ein und was machst  
955 du, wo in deiner Freizeit?
- 956 Maren (MA-abgekürzt): Also, ich geh halt vormittags halt immer zur Schule. Ja,  
957 und dann geh ich halt montags – hab ich Fußballtraining.
- 958 I: Wo hast du das?
- 959 MA: Ja, hier an der Schule. Das hätte ich eigentlich mittwochs auch, und da hab  
960 ich dann aber TEN SING. Das ist dann halt hier im Gemeindehaus. Dann hab ich  
961 freitags, hab ich Jungschar. Das ist hier in der Nähe. Da ist noch so ein anderes  
962 Gemeindehaus. Das ist, wenn man hier jetzt links hoch fährt und da wo die alte  
963 Grundschule war, da gegenüber da ist so, auch so eine Art Gemeindehaus. [An-  
964 merkung: zeigt den Weg auf der Stadtkarte]
- 965 I: Die leitest du gemeinsam mit jemand anderem?
- 966 MA: Nee, also ich geh da im Moment noch als Kind hin, aber ich hab jetzt bald  
967 Konfirmation und danach mach ich das wahrscheinlich als Betreuerin. Ja, dann  
968 hab ich halt einmal im Monat hab ich jetzt - ich hab jetzt Blocktage - halt Pastor.  
969 Das ist dann halt auch hier.
- 970 I: In Valdorf?
- 971 MA: Ja.
- 972 I: Dann kommst du jetzt auch mit aufs Konficamp?
- 973 MA: Ja. Und, ja, samstags hab ich dann meistens Fußballspiele. Also das ist  
974 dann halt so verteilt, also ist es dann.
- 975 I: Immer irgendwo anders?
- 976 MA: Ja, genau. Und dann sonntags halt Gottesdienst, jeden zweiten so.
- 977 I: Auch hier in Valdorf?
- 978 MA: Ja.
- 979 I: Das heißt, du wohnst auch hier in Valdorf irgendwo?
- 980 MA: Ja.
- 981 I: Wie viel Stunden hast du ungefähr Unterricht. Bis wann?
- 982 MA: Also ich hab - also im Moment hab ich jetzt noch jeden Tag sechs Stunden.  
983 Sechste Stunde, das ist von 7:45 Uhr bis 13:15 Uhr.
- 984 I: Und das heißt, dann gehst du auch meistens direkt nach Hause?
- 985 MA: Ja, ich fahr mit dem Bus.
- 986 I: Wie lange fährst du mit dem Bus ungefähr?

987 MA: Ja, also, wenn da um 13:15 Uhr Schluss ist, dann müssen wir halt immer  
 988 noch da ein bisschen warten, dann bin ich meistens so um zwei Zuhause.  
 989 I: Und dann Hausaufgaben.  
 990 MA: Ja, je nachdem.  
 991 I: Du hast ja relativ viel mit Fußball zu tun. Was machst du, wenn du nicht gera-  
 992 de im Verein bist?  
 993 MA: Ja also, im Sommer gehe ich halt Schwimmen und ich fahr halt auch Einrad  
 994 und Hochrad. Ja, ein bisschen Fahrrad fahren und sich mit Freunden treffen und  
 995 so.  
 996 I: Wenn du dich mit Freunden triffst, wo trifft ihr euch?  
 997 MA: Ja, also, entweder irgendwo Zuhause bei denen oder wir treffen uns auch  
 998 manchmal in der Stadt, oder halt auch im Schwimmbad. Dann gehen wir  
 999 manchmal auch ins Kino oder so.  
 1000 I: Wenn ihr euch jetzt einfach mal so zum Quatschen trifft, wo macht ihr das  
 1001 dann? Eher Zuhause oder wo macht ihr das dann?  
 1002 MA: Ja, also meistens weil - also, ich wohne ja auch ziemlich abseits. Und die  
 1003 wohnen ja meistens alle so in der Nähe von der Stadt und wenn wir da in die  
 1004 Stadt wollen, dann treffen wir uns meistens erst bei denen und gehen da von da,  
 1005 wenn wir Lust haben noch zu Fuß dahin oder so.  
 1006 I: Und in der Stadt, was macht ihr da?  
 1007 MA: Ja, halt manchmal so Eis essen oder halt einfach nur so ein bisschen herum-  
 1008 laufen, so mal in die Läden gucken. Einfach mal so ein bisschen herumlaufen.  
 1009 I: Und diese Zeit mit deinen Freunden zusammen, ist das viel Zeit in der Woche?  
 1010 Kannst du das einschätzen wie viel Zeit das so ist?  
 1011 MA: Halt, es kommt einfach drauf an halt. Ja, das ist meistens dann so dienstags  
 1012 und donnerstags, da hab ich ja noch nichts und dann halt manchmal noch am  
 1013 Wochenende irgendwie, wenn ich dann mal kein Spiel habe oder so was.  
 1014 I: Wenn ihr euch trifft, macht ihr das dann so, dass ihr euch Orte sucht an denen  
 1015 keine Erwachsenen sind, wo euch keiner stört?  
 1016 MA: Ja, wir sind dann meistens irgendwie im Zimmer oder so halt. Ja, also ist  
 1017 jetzt nicht direkt gerade bei den Eltern.  
 1018 I: Aber jetzt nicht draußen irgendwo?  
 1019 MA: Ja, es kommt immer drauf an. Also bei mir schon manchmal. Wir gehen  
 1020 manchmal - also ich wohne ja ein bisschen ländlicher, wir haben ja auch einen  
 1021 großen Garten z.B. - oder gehen da manchmal so ein bisschen in den Wald oder  
 1022 so.  
 1023 I: Sind das auch die Freunde mit denen du zusammen zur Schule gehst?  
 1024 MA: Ja, eigentlich. Ja, so größtenteils sind die in meiner Schule.

1025 I: Wenn du dich irgendwo in der Stadt mit Freunden triffst, hast du das Gefühl,  
 1026 dass du gestört wirst von Anwohnern oder anderen Jugendlichen oder dass du  
 1027 das Gefühl hast, du kannst dich da nicht aufhalten oder so?  
 1028 MA: Nee, eigentlich nicht. Weil, also, ich bin z.B. – letztens war ich bei einer  
 1029 Freundin und dann sind wir mit dem Fahrrad halt durch die Stadt ein bisschen  
 1030 gefahren, aber da sind ja nicht oft viele Leute und dann sind wir halt so zu Weser  
 1031 gefahren und sind so noch ein bisschen – und das geht da, da sind nicht viele  
 1032 Leute. Die kennt man dann meistens auch nicht wirklich, jetzt so.  
 1033 I: Gibt es irgendwelche Plätze, zu denen du in deiner Freizeit nicht hingehen  
 1034 würdest?  
 1035 MA: Nee, eigentlich nicht so. Ja, vielleicht so irgendwo an der Schule oder so,  
 1036 da würde ich mich jetzt nicht so unbedingt mit meinen Freunden treffen, weil es  
 1037 eigentlich ziemlich langweilig ist, weil da ja nichts ist so.  
 1038 I: Also du machst lieber was mit deinen Freunden, wo man auch was gucken  
 1039 kann, was erlebt?  
 1040 MA: Ja, irgendwo wo man was machen kann und so.  
 1041 I: Gibt es irgendwelche Treffpunkte zu denen du gerne gehst, weil man unbeauf-  
 1042 sichtigt ist, wo keine Eltern sind? Sucht ihr solche Plätze?  
 1043 MA: Ja, schon.  
 1044 I: Würdest du sagen, dass es hier in Vlotho genug Angebote für Jugendliche  
 1045 gibt? Würdest du dir da was wünschen?  
 1046 MA: Ja, also ich finde halt so, die Innenstadt ist ziemlich ausgestorben, so von  
 1047 den Läden her und so und z.B. im Jugendzentrum, da in der Stadt, irgendwie ja,  
 1048 kann man auch nichts wirklich machen. Ja, also ich find, so viel gibt's da nicht,  
 1049 so.  
 1050 I: Also du würdest dir mehr Angebote wünschen?  
 1051 MA: Ja, so halt vor allen Dingen auch in der Stadt so mit Läden und so, da ist ja  
 1052 nichts so wirklich, weil jetzt auch viele zugemacht haben und so.  
 1053 I: Wenn du zu den einzelnen Sachen hin willst, fährst du dann mit dem Fahrrad  
 1054 oder wie machst du das?  
 1055 MA: Ja, also entweder – so ins Schwimmbad oder so oder manchmal einfach so  
 1056 in die Stadt fahre ich manchmal mit dem Fahrrad, aber so zum Fußball werde ich  
 1057 meistens gebracht, weil es am einfachsten ist.

*Typ 5: Nutzung vorstrukturierter Räume*

Sarah, 18 Jahre, wohnt im Stadtteil Uffeln und besucht die 12. Klasse des Wersergymnasiums in Vlotho. Sarah wurde im Rahmen des Kinderzirkus des evangelischen Kinder- und Jugendzentrums interviewt.

- 1058 Interviewer (I-abgekürzt): Was machst du in deiner Freizeit und wo machst du  
1059 das?
- 1060 Sarah (S-abgekürzt): Ja also, meistens irgendwie hier im EKJZ [Anmerkung:  
1061 evangelisches Kinder- und Jugendzentrum] oder so oder ab und zu auch im Ge-  
1062 meindehaus bei uns in Uffeln und dann da Jugendtreff bis vor den Sommerferi-  
1063 en.
- 1064 I: In Uffeln?
- 1065 S: Ja, in Uffeln. Und nach den Sommerferien jetzt wahrscheinlich in Valdorf –  
1066 äh, in Holtrup in den Jugendtreff und so, wenn dann wirklich noch was ist – also  
1067 da sind auch nicht mehr so viele – aber da in Uffeln ist gar keiner mehr. Ja,  
1068 sonst, ab und zu in der Disco im X.
- 1069 I: In Herford?
- 1070 S: In Herford. Oder oft auch, wenn wir uns treffen, dann auch irgendwie in einer  
1071 Eisdiele in Uffeln oder auch in Vlotho. Oder dass wir uns sonst ganz oft bei  
1072 Freunden zusammensetzen, grillen und ab und zu auch zum Hafen gehen.
- 1073 I: Der Hafen ist da, nicht?
- 1074 S: Ja! Ja, jetzt kann man da ja auch ganz gut hingehen.
- 1075 I: Was ist jetzt anders als vorher?
- 1076 S: Ja, da war eine Zeit lang ja so ein Café oder Restaurant oder so und das man  
1077 sich da ganz gut hinsetzen kann, dass da Stühle stehen. Unten jetzt die Tore am  
1078 Fußballplatz. Die sind ja auch wieder fertig. Da kann man ganz gut...
- 1079 I: ..sich aufhalten!?
- 1080 S: Ja.
- 1081 I: In Uffeln und im EKJZ bist du ja Mitarbeiter. Bist du in Holtrup auch Mitar-  
1082 beiter?
- 1083 S: Nein, Teilnehmer.
- 1084 I: Sind denn da auch Leute die du kennst, wenn du dahin gehst?
- 1085 S: Ja, da sind Leute, die ich also durch den Jugendtreff auch kennengelernt habe,  
1086 so Grundkurse und so was.
- 1087 I: EKJZ ist ja TEN SING und Kinderzirkus oder machst du hier noch andere  
1088 Gruppen?
- 1089 S: TEN SING größtenteils, Kinderzirkus.
- 1090 I: Wie viel Zeit bist du in der Schulwoche in der Schule bzw. im Verein und hast  
1091 du Freizeit? Was würdest du sagen?

1092 S: Also Schule ist nicht so viel. Es geht eigentlich. Das heißt ich habe knapp 32  
 1093 Stunden die Woche. Hausaufgaben ist jeden Tag so ein/zwei Stunden und Verei-  
 1094 ne ist ja jetzt TEN SING, drei/vier Tage die Woche, immer zwei/drei Stunden.  
 1095 Und sonst habe ich eigentlich recht viel Freizeit. Also Wochenenden komplett  
 1096 fast, außer wenn irgendwas ist von TEN SING oder wenn ich für Klausuren  
 1097 lerne oder so. Aber eigentlich habe ich jeden Tag so gute fünf/sechs Stunden,  
 1098 wenn man jetzt von der Nacht absieht, wo ich Freizeit habe.  
 1099 I: Was macht ihr da so, wenn ihr in Holtrup oder am Hafen seid?  
 1100 S: Meistens ist es halt so, dass wir uns dort hinsetzen, Eis essen, Grillen oder  
 1101 einfach nur herumsitzen, Musik hören. Ja und Holtrup ist dann, beim Jugend-  
 1102 treff, Kicker spielen. In Uffeln war es immer dass wir Billard gespielt haben.  
 1103 Und sonst gab es auch oft Sing Star, auch hier und in Uffeln auch. Sonst eigent-  
 1104 lich nichts Besonderes so.  
 1105 I: Also Quatschen, euch unterhalten und so?  
 1106 S: Ja!  
 1107 I: Warum trifft ihr euch genau da? Was ist daran so attraktiv? Oder bzw. warum  
 1108 trifft ihr euch am Hafen?  
 1109 S: Also vorher haben wir uns nicht am Hafen getroffen. Aber jetzt, seitdem da  
 1110 wirklich was ist wo man hingehen kann und da auch nicht immer gleich kommt,  
 1111 dass man da weggeschickt wird oder so. Das ist dann ganz cool, dass man sich  
 1112 da einfach hinsetzen kann, da auch mal länger bleiben kann als zehn Uhr oder so  
 1113 und dass man da einfach nicht so gezwungen ist dann wirklich was zu essen oder  
 1114 dass man da einfach nur eine Cola trinken kann oder das muss man nicht mal.  
 1115 Dass da auch so Bänke sind, dass man sich da so hinsetzen kann und einfach mal  
 1116 sich irgendwo treffen kann, sich nicht immer bei Leuten treffen muss. Und in  
 1117 Holtrup ist es so – ja, da sind Leute, die man kennt und dass ist so der einzige  
 1118 Jugendtreff außer Klöndorf, der überhaupt noch existiert.  
 1119 I: Die Jugendkunstschule wär da nicht attraktiv?  
 1120 S: Ja, da ist ja auch theoretisch ein Jugendddorf, aber da kennt man so, ich kenn  
 1121 da keinen jetzt.  
 1122 I: Du hast gesagt am Hafen kann man jetzt ohne Probleme sitzen. Wurde man  
 1123 vorher eher weggeschickt wenn man da hin gegangen ist?  
 1124 S: Ne, aber, bevor da was gemacht worden ist und so, waren da immer Jugendli-  
 1125 che, die das nicht so ernst genommen haben mit dem Alk – dass die viel Alkohol  
 1126 getrunken haben und dass dann da auch mal Schlägereien waren oder so.  
 1127 I: Also, es war dann für euch auch wegen den Jugendlichen nicht so attraktiv?  
 1128 S: Ja und weil da eben – manchmal waren die Bänke halt kaputt, dann war's  
 1129 auch blöd oder da waren Ältere, die uns weggeschickt haben oder so, also ältere  
 1130 Jugendliche.  
 1131 I: Wie kommst du zu den einzelnen Sachen hin?

1132 S: Ja also, eigentlich hat immer meine Mama mich gebracht oder ich wurde von  
 1133 einem irgendwie mitgenommen oder so, weil es wohnen ja auch keine mehr in  
 1134 Uffeln, die bei TEN SING waren oder so. Und jetzt fahre ich selber.  
 1135 I: Ah ja, jetzt hast du ein Auto. Ist das deins?  
 1136 S: Nein, ist von meiner Mama. Ja und sonst – ja, zur Schule fahre ich immer mit  
 1137 einer Freundin zusammen, weil Bus für uns ja nicht in Frage kommt.  
 1138 I: Ah so, ist das nicht weit genug?  
 1139 S: Ne, wir sind nicht weit genug weg. Ja und sonst in Uffeln selber gehe ich  
 1140 eigentlich immer zu Fuß oder Fahrrad oder so.  
 1141 I: Gibt es in Uffeln, außer der Eisdiele oder mal früher den Jugendtreff, irgend-  
 1142 was wo du sagst, da könntest du auch hingehen?  
 1143 S: Ja, ab und zu ist am Kiesteich was. Da sind dann irgendwelche Treffen oder  
 1144 so, aber da gehe ich nicht so hin, weil da sind nicht so viele Leute, die ich kenne.  
 1145 I: Das sind inoffizielle Treffen?  
 1146 S: Ja.  
 1147 I: Ok, also eher so verschiedene Jugendliche treffen sich da?!  
 1148 S: Ja, genau. Oder Bohrlefzen, weil da ist ja auch – aber wir gehen wenn dann  
 1149 wir meistens ins Freibad in Valdorf, weil Bohrlefzen ist – weiß nicht. Weiß  
 1150 nicht, da sind wir noch nicht hingegangen. Wir gehen immer ins Freibad in Val-  
 1151 dorf zum – ja auch recht oft aber – im Sommer halt. Und sonst weiß ich nicht. In  
 1152 Uffeln würd mir jetzt nichts einfallen spontan.  
 1153 I: Deine Freunde, mit denen du viel machst, sind die auch aus deiner Gegend  
 1154 oder sind die über Vlotho verteilt?  
 1155 S: Die sind recht verteilt. Also manche kommen aus Uffeln, manche kommen  
 1156 aus dem letzten Eck von Valdorf und Bonneberg und also nicht nur aus Vlotho,  
 1157 sondern auch dann noch weiter weg.  
 1158 I: Das klappt dann aber ganz gut, dass ihr euch treffen könnt und zusammen was  
 1159 macht? Also wegen Fahrtmöglichkeiten jetzt.  
 1160 S: Ja. Es ist ganz oft auch, dass welche dann mit dem Fahrrad kommen. Also, es  
 1161 ist schon immer so ein Problem. Wenn man sagt man will ins Kino, dann muss  
 1162 man sich schon was überlegen. Also so Busse und so gibt's ja nicht. Aber das  
 1163 klappt immer irgendwie.  
 1164 I: Du hast eben gesagt, ihr trefft euch manchmal auch Zuhause bei den Leuten  
 1165 oder auch schon mal am Hafen. Gibt es was, was attraktiver daran ist euch ir-  
 1166 gendwo anders zu treffen anstatt bei Leuten Zuhause? Was ist ein Grund um sich  
 1167 woanders zu treffen?  
 1168 S: Ja einerseits – also manchmal ist es ganz ok, sich bei wem Zuhause zu tref-  
 1169 fen, aber manchmal ist es dann so, dass die Eltern da sind und man nicht so lange  
 1170 bleiben kann, weil die Eltern dann sagen >Bis zehn oder so und dann ist  
 1171 Schluss.< Wenn man woanders ist, kann man dann einfach freier entscheiden,



1172 wann man hingeht, vor allem wie laut man ist - also was man macht und dass  
 1173 man dann auch Musik hören kann, ohne dass die Eltern gleich ins Zimmer stür-  
 1174 men und sagen es ist zu laut. Und oft sind wir auch so viele Leute, dass es  
 1175 schlecht ist sich bei wem Zuhause zu treffen. Also ab zehn Leuten hört es dann  
 1176 auch schon auf sich irgendwo zu treffen, bei wem Zuhause. Ja und meistens wird  
 1177 es Zuhause auch nach´ner Zeit langweilig. Also jeden Abend DVD gucken und  
 1178 herumsitzen ist schon auf Dauer langweilig, wenn man es jeden Abend macht  
 1179 und dann ist es ganz cool, wenn man mal irgendwo hingehen kann, Billard spie-  
 1180 len oder so.  
 1181 I: Wenn ihr euch z.B. im EKJZ trifft, stört es, dass da ältere Mitarbeiter, Pädä-  
 1182 gogen, anwesend sind, oder ist das nicht so störend?  
 1183 S: Ne, finde ich nicht. Also ich finde, solange die einem nicht irgendwie erzäh-  
 1184 len, dass man –ne Moralpredigt halten oder so, finde ich das nicht schlimm.  
 1185 Also ich finde das eigentlich ganz gut, weil dann bleibt es immerhin unter Kon-  
 1186 trolle. So, würde mich das nicht stören.  
 1187 I: Wie ist das mit Alkohol? Trinkt ihr am Hafen was gemeinsam, oder wie und  
 1188 wo macht ihr das?  
 1189 S: Eigentlich nicht. Also wenn wir uns treffen, wenn wir grillen ist es immer,  
 1190 dass wir irgendwie mal ein Bier trinken, aber sonst ist das nicht so viel. Also,  
 1191 feiern, ist klar, dass wir da was trinken. Aber wenn wir uns so treffen, eigentlich  
 1192 fast nie, weil dann müssen auch welche fahren und dann trinken die anderen  
 1193 auch nichts. Weil es ist blöd, wenn wir den Anderen einen vortrinken oder so  
 1194 und dann – dass gibt’s bei uns nicht. Mit zehn Leuten reicht uns so für jeden eine  
 1195 Flasche Bier oder so und dann lassen wir es meistens ganz sein. Zum Hafen was  
 1196 mitnehmen – eigentlich auch nicht.  
 1197 I: Gibt es Orte oder Bereiche in Vlotho, an denen es mal Stress mit Anwohnern  
 1198 oder Polizei oder so was gab? Wo ihr als Gruppe nicht so gerne gesehen werdet?  
 1199 S: Ja, also das ist immer – also von der Polizei angehalten wurden wir schon  
 1200 zwei/drei Mal. Wenn wir irgendwie durch Vlotho gehen. Allein wenn man  
 1201 nachts als Jugendlicher durch Vlotho geht, ist es immer so, dass man direkt an-  
 1202 gehalten wird und erst einmal gefragt wird, ob man Alkohol dabei hat oder dass  
 1203 man erst einmal seinen Perso zeigen muss und so. Aber sonst – eigentlich nicht.  
 1204 I: Wie ist das? Ist das irgendwie störend oder ist das ok?  
 1205 S: Also ich find’s nicht so schlimm. Wenn irgendwas ist, wär’s ja auch ok. Mich  
 1206 stört es jetzt nicht so, dass die dann anhalten und fragen was man da macht.  
 1207 I: Gibt es etwas, was du als Jugendliche sagen würdest, das fehlt unbedingt noch  
 1208 in Vlotho? Irgendwas was wir noch unbedingt brauchen oder was geändert wer-  
 1209 den sollte?  
 1210 S: Ja, also ich fänd so irgendwie ein Platz, wo man sich auch mal länger aufhal-  
 1211 ten kann. Also es gab ja mal das Vivendi , aber das hat jetzt ja auch immer nur

1212 noch bis neun oder so auf. Das war ein Café, wo aber auch immer was, das man  
1213 als Jugendliche besuchen konnte – also da waren eher so Ältere. Und so was  
1214 fehlt eigentlich. Dass man nach neun Uhr noch irgendwo hin gehen kann, was  
1215 auch noch auf hat. Wir sitzen oft dann da und überlegen uns, was wir machen  
1216 könnten und dann fallen uns immer nur Sachen ein, die ein bisschen ziemlich  
1217 weit entfernt sind, und das fehlt einfach so in Vlotho.  
1218 I: Das wäre aber auch eine Kneipe oder so was, ein Café oder eher so ein Platz  
1219 wie am Hafen. Also wo Bänke stehen oder irgendwas, wo man auch Getränke  
1220 kaufen kann?  
1221 S: Also schon so cafémäßig, aber nicht so kneipenmäßig, wo dann wieder so  
1222 viele Ältere sind, dass es dann wieder heißt Jugendliche sind da nicht erwünscht  
1223 oder so, sondern mehr schon so cafémäßig.  
1224 I: Also ein Jugend Café oder so in der Richtung?  
1225 S: Ja, genau, was einfach vielleicht Freitagsabends oder so immer auf hat.  
1226 I: Wäre da wichtig, dass man da z.B. Bier oder so etwas kaufen kann, oder wäre  
1227 das egal? Soll das so was eher wie ein Jugendtreff oder wie ein Cafe sein?  
1228 S: Ja also Alkohol finde ich nicht wichtig, aber dass man da irgendwie mal 'ne  
1229 Cola kaufen kann und dann noch länger sitzen kann, als dass man die Cola ge-  
1230 trunken hat und es nicht wieder heißt >Ihr müsst jetzt gehen, wenn ihr nichts  
1231 trinkt.< Dass man da einfach sich mal hinsetzen kann und so. Nach Zehn oder so  
1232 gibt es einfach in Vlotho nichts. Also, ich habe von nichts gehört. Also das Vi-  
1233 vendi hat ab und zu mal, hat es länger auf, aber dann auch höchstens bis elf.  
1234 Aber so kenne ich auch so nichts in Vlotho.  
1235 I: Hättest du sonst noch was, wo du denkst das ist in deiner Freizeit wichtig?  
1236 S: Nö.

*Typ 6 : Öffentlicher Raum als Durchgangsraum*

Jana, 18 Jahre, wohnt im Stadtteil Valdorf und besucht die 13. Klasse des Wessergymnasiums in Vlotho. Jana wurde im evangelischen Kinder- und Jugendzentrum interviewt.

- 1237 Interviewer(I-abgekürzt): Mich interessiert es vor allen Dingen, wie viel Freizeit  
1238 du so hast, wie viel Stunden du in der Schule bist, was du da so machst und ob  
1239 du in Vereinen bist.
- 1240 Jana (J-abgekürzt): Unterricht ist bei mir noch ganz gut verteilt. Also ich hab  
1241 montags und mittwochs neun Stunden. Also dann bin ich so bis 15:45 Uhr in der  
1242 Schule und bin dann so 16:15 Uhr Zuhause, weil ich halt mit dem Bus fahre.  
1243 Dienstags und freitags hab ich sieben Stunden, also um 14:30 Uhr und donners-  
1244 tags sogar nur bis zu sechsten. Um 14:00 Uhr bin ich dann Zuhause, weil ich halt  
1245 so lange mit dem Bus fahren muss. Ich hab halt recht viele Freistunden, sowohl  
1246 Dienstag, Mittwoch als auch Montag und dadurch kann ich viele Hausaufgaben  
1247 auch in den Freistunden machen und hab dann auch relativ viel Freizeit, weil ich  
1248 halt meine Hausaufgaben dann schon so gut wie möglich immer in der Schule  
1249 mache. Ja Lernen natürlich, nimmt dann auch Zeit in Anspruch.
- 1250 I: Wie viel ist das momentan ungefähr?
- 1251 J: Jetzt gerade geht es noch, weil wir jetzt so zwei Wochen keine Klausuren  
1252 hatten. Aber wenn dann halt Klausuren sind, klar, dann sitze ich fast den ganzen  
1253 Tag und mache Hausaufgaben oder lerne. Also ich bin nur ein Mensch der  
1254 nachmittags lernt, ich kann abends nicht lernen. Deshalb sitze ich dann meistens  
1255 höchstens bis acht Uhr an den Klausuren, also lerne dafür und dann mache ich  
1256 irgendwie noch – lese was oder so was.
- 1257 I: Machst du AGs in der Schule? Ich hab gesehen das Gymnasium bietet sehr  
1258 viel an.
- 1259 J: Ja, also ich war früher mal in der Volleyball-AG, aber das hab ich dann ir-  
1260 gendwann sein gelassen, weil das dann nicht mehr passte mit den Stunden. Das  
1261 wurde mir dann zu viel. Aber jetzt tanze ich in der Schule, mache ich Standard-  
1262 tanz. Das ist halt eine AG von Frau P.. Das ist montags. Dann habe ich halt Ach-  
1263 te, Neunte Unterricht und danach direkt Tanz-AG, eine Stunde lang und danach  
1264 ist jetzt Abiballtanzen, auch noch mal, also. Und da - montags ist halt - komme  
1265 ich erst um sechs Uhr nach Hause. Da hab ich einen relativ stressigen Tag, sag  
1266 ich jetzt mal.
- 1267 I: Du bist jetzt freitags immer regelmäßig hier von 18 – 22 Uhr [Anmerkung: im  
1268 offenen Jugendtreff]. Bist du sonst noch in einem Verein?
- 1269 J: Ja, ich spiel noch Korbball. In W. allerdings, weil ich halt in W. gewohnt habe  
1270 und da dann irgendwie geblieben bin. Ich spiele jetzt auch seit zwölf Jahren und

1271 werde da wahrscheinlich auch noch lange bleiben. Und sonst eigentlich nicht.  
1272 Ich bin halt noch – ich arbeite noch nebenbei. Das ist aber meistens am Wochen-  
1273 ende, weil ich in der Gastronomie arbeite. Also meistens Samstag, Sonntag,  
1274 Feiertage, mal freitags. Aber freitags meist eher nicht, weil ich ja hier im Klön-  
1275 dorf bin.  
1276 I: Das heißt du hast also gut zu tun?  
1277 J: Ja, weil ich auch noch dann relativ engagiert für unsere Stufe bin. Weil wir  
1278 halt viele Gremien haben, so Stufengremien, die sich für die Partys organisieren,  
1279 dann Abigag-Gremium, Abiball-Gremium. In allen dreien bin ich halt drin und  
1280 das ist einmal sonntags und dann auch einmal dienstags. Das ist halt dann auch  
1281 noch.  
1282 I: Und wann spielst du Korbball?  
1283 J: Am Donnerstagabend.  
1284 I: Einmal in der Woche dann?  
1285 J: Ja genau und dann hab ich natürlich auch noch Spiele, die meistens sonntags-  
1286 morgens sind.  
1287 I: Wenn du dich mit deinen Freunden in deiner Freizeit triffst, wo trifft ihr euch?  
1288 J: Unterschiedlich. Manchmal machen wir auch einfach DVD-Abende bei ir-  
1289 gendwem oder fahren dann ins La Meng oder New Orleans [Anmerkung: Knei-  
1290 pen in Herford] oder so was. Meistens bin ich halt freitags im X [Anmerkung:  
1291 Diskothek] in Herford oder seit neuestem auch in Bielefeld auch mal im Ele-  
1292 phant oder morgen wollen wir in den Ringlocksuppen und so.  
1293 I: Also trifft ihr euch eher in Kneipen oder Discos oder bei euch Zuhause?  
1294 J: Ja, genau  
1295 I: Triffst ihr euch öfter mal Zuhause?  
1296 J: Also, wenn ich mich jetzt in der Woche mit irgendwem treffe, dann ist es  
1297 schon eher so, >Ach, lass uns mal ,ne DVD Zuhause zusammen gucken oder  
1298 zusammen kochen oder irgendwie so was. < Also dann eher selten, dass man  
1299 dann mal, ja dann vielleicht mal ins New Orleans geht oder so. Aber am Wo-  
1300 chenende dann halt richtig weggehen meistens.  
1301 I: Das geht auch Zuhause, dass man sich da mal treffen kann, auch wegen den  
1302 Eltern?  
1303 J: Ja, klar. Also meine Eltern sind da sowieso sehr tolerant. Sie sagen halt nur  
1304 >Ja, nicht zu spät. < Dann haben wir so ‚Regeln‘ sag ich jetzt mal, dass so spä-  
1305 testens um elf alle weg sind, weil meine Eltern so früh arbeiten müssen. Aber  
1306 sonst ist das bei allen eigentlich vollkommen in Ordnung und dann geht man  
1307 halt, wenn das die Eltern sagen.  
1308 I: Aber die Eltern stören euch auch nicht?  
1309 J: Nö. Die gucken dann DVDs oder Kochen oder wie auch immer. Die meisten  
1310 kennen mich auch und dann unterhält man sich.

1311 I: Hast du ein Auto?  
 1312 J: Ne, also ich hab einen Führerschein, aber meine Eltern haben halt ein Auto,  
 1313 bzw. wir haben zwei Autos. Von meiner Oma noch, aber die kann halt nicht  
 1314 fahren, aber es ist nicht unser Auto. Also wenn es nicht anders geht, dann fahren  
 1315 meine Eltern meist mit dem anderen Auto und ich mit unserem Auto. Aber so an  
 1316 sich habe ich kein eigenes Auto, weil das ist mir auch zu teuer. Das kann ich mir  
 1317 nicht leisten.  
 1318 I: Ihr fahrt ja viel herum. Wie kommt ihr da immer so hin?  
 1319 J: Wir wechseln uns einfach mit dem Fahren ab.  
 1320 I: Also das heißt jeder fährt mal?  
 1321 J: Ja, dann gibt man mal Spritgeld oder >Ja, du bist letztes Mal gefahren, dann  
 1322 fahre ich dieses Mal< oder so was.  
 1323 I: Wie hast du das vorher, vor deinem Führerschein gemacht?  
 1324 J: Eltern.  
 1325 I: Eltern?  
 1326 J: Ja, meine Eltern haben immer gesagt >Ja, wenn du nicht nach Hause kommst,  
 1327 dann rufst du uns an.< und . oder wir haben das vorher eigentlich immer geklärt.  
 1328 Wir haben uns immer alle abgewechselt im Freundeskreis. Das war bei uns auch  
 1329 immer ziemlich toll, weil wir immer gesagt haben >Ok, letztes Mal bist du ge-  
 1330 fahren, dann fahre ich dieses Mal.< bzw. meine Eltern und dann gab es eigent-  
 1331 lich nie Probleme.  
 1332 I: Gab es oder gibt es Treffpunkte wo ihr euch z.B. in der Stadt oder auf irgend-  
 1333 welchen Sportplätzen oder Schulhöfen oder so trifft?  
 1334 J: Eigentlich gar nicht mehr. Manchmal so im Sommer, halt öfter dann mal in  
 1335 Uffeln in der Eisdiele. Und sonst sind halt unsere Gremien im Vivendi oder im  
 1336 Schubidu [Anmerkung: Lokale/Kneipen in Vlotho], aber das ist dann halt auch –  
 1337 ja, da treffen wir uns, klar, aber das ist jetzt nicht in der Freizeit so, wir planen da  
 1338 halt unsere Sachen, aber sonst eigentlich gar nicht.  
 1339 I: Du sagtest >nicht mehr<, habt ihr das früher öfter gemacht?  
 1340 J: Ja, man hat sich ja schon mal irgendwo – also vorher mal hier im Klöndorf  
 1341 getroffen. Das ist jetzt natürlich gar nicht mehr, weil die ja jetzt alle älter gewor-  
 1342 den sind und so. Ja und sonst, ja, weiß nicht, ging so, eigentlich nie so richtig.  
 1343 Mal hat man sich in Uffeln getroffen oder so.  
 1344 I: Also mir ging es jetzt um Plätze, wo man hingeht falls man mal keinen Bock  
 1345 auf seine Eltern hat. Das man sich da mal woanders trifft. Aber das war nie so  
 1346 das Problem?  
 1347 J: Nö, wenn, dann haben wir uns halt – dann bin ich zu einem Freund gefahren.  
 1348 I: Wenn ihr Alkohol trinken wollt, wo macht ihr das?  
 1349 J: Also, wenn dann mache ich das auf irgendwelchen Partys muss ich sagen.  
 1350 Also ich bin jetzt nicht so ein Mensch der sagt >Oh, lass uns vortrinken> und

1351 dann trifft man sich erst bei einem Zuhause und dann betrinkt man sich. Mal  
 1352 macht man das, aber ganz, ganz, ganz selten mache ich das mal. Und sonst trinke  
 1353 ich halt in der Disco ein bisschen was oder halt auf irgendwelchen Feiern oder in  
 1354 der Kneipe was.  
 1355 I: Wenn ihr euch trifft, habt ihr also meistens auch ein bestimmtes Ziel?  
 1356 J: Ja, meistens eigentlich. Ja, wir sind alle ziemlich durchgeplant. >Was machen  
 1357 wir und was wollen wir machen?< Es ist nicht so, eigentlich eher selten, außer  
 1358 mal >Oh, ich komme mal vorbei und dann gucken wir was wir machen.< Klar  
 1359 kommt das auch mal vor, einfach wenn man denkt >Oh, ich sitze jetzt Zuhause  
 1360 herum und der auch. Ja, lass uns irgendwas machen.< Aber eigentlich meistens  
 1361 irgendwie, weiß man schon was machen will.  
 1362 I: Das heißt, du übernimmst in deiner Freizeit auch sehr viel Verantwortung und  
 1363 gestaltest sehr viele Sachen mit?  
 1364 J: Ja, weil ich denke, wenn ich schon die Möglichkeit dazu habe mitzubestim-  
 1365 men, dann nehme ich das auch irgendwie in Angriff, weil - ich kenne das z.B.  
 1366 aus der Schule, dass viele dann immer herummeckern und so und dann denke ich  
 1367 >Ja, kommt doch selber zu uns. Wir haben ja – kommt zu uns und sagt uns eure  
 1368 Meinung, aber macht es nicht hinterm Rücken und sagt „äh, das ist alles schei-  
 1369 ße“< und wir geben uns da übelst Mühe mit. Und dann denke ich immer: > Ja  
 1370 wir setzen uns dafür ein und -.< mir macht das auch total Spaß, das zu machen  
 1371 und für andere das zu organisieren, aber das ist manchmal echt schade, wenn  
 1372 dann nichts zurück kommt und dann denke ich immer >Warum tun die Leute  
 1373 nichts dafür?< Weil, ist ja einfacher eigentlich.  
 1374 I: Ist dir das wichtig in deiner Freizeit, dass das ein Ziel für dich hat? Müssen  
 1375 Aktivitäten einen Sinn für dich haben?  
 1376 J: Also, an sich will ich mich einfach nur mit meinen Freunden treffen und ir-  
 1377 gendwas machen, nett labern und Spaß haben. Also ich will jetzt nicht irgendwie  
 1378 – ich treffe mich mit einem und das und das muss dann passieren oder so.  
 1379 I: Gab es schon mal irgendwie Situationen, auch vielleicht früher, wo du mal das  
 1380 Gefühl hattest, in Vlotho gibt es Orte, an denen du dich mit deiner Clique nicht  
 1381 aufhalten darfst. Oder da haben sich irgendwie Anwohner beschwert oder so  
 1382 was?  
 1383 J: Wüsste ich jetzt nicht. Also spontan fällt mir da nichts ein.  
 1384 I: Was fehlt dir in Vlotho? Was hättest du gerne in Vlotho?  
 1385 J: Ja, es kommt ja öfter mal die Frage.  
 1386 I: Ach ja ihr habt ja jetzt auch diese Fragebögen.  
 1387 J: Ja stimmt in der Schule. Obwohl wir da irgendwie nie eine Rückmeldung  
 1388 gekriegt haben, glaube ich.  
 1389 I: Die Ergebnisse stehen online.

1390 J: Ach so, dann kann ich da ja auch vielleicht mal gucken. Also ich find es schon  
 1391 immer schade, dass so wenig ist in Vlotho. Manche Sachen, wo man einfach –  
 1392 z.B. letztens, das war der Hammer. Also wir saßen in der Schule und dachten  
 1393 >Oh, jetzt so in so ein schönes Café, wär ja schön. Ja, die Eisdielen haben ja zu.  
 1394 Wo gehen wir jetzt hin?< So was total banales, wo wir echt dachten >Ja, wo ist  
 1395 denn in Vlotho ein Café, wo man jetzt so – also im Zentrum, wo man einfach  
 1396 mal hinfahren könnte und sich reinsetzen könnte?< So was gibt es zum Beispiel  
 1397 nicht. Oder ich finde es halt auch schade, dass es so wenige Läden gibt. Aber  
 1398 man muss halt wirklich immer in den Werre Park oder nach Herford fahren und  
 1399 nicht mal spontan nach Vlotho einfach. Aber ich glaub, das ist auch einfach nicht  
 1400 möglich, weil es sich nicht halten kann. Ja, weiß ich nicht, ich weiß nicht was es  
 1401 so für Möglichkeiten gibt. Ich finde das recht schwierig. Ich denke mal für Ju-  
 1402 gendliche sollte vielleicht noch irgendwas gemacht werden, aber ich wüsste jetzt  
 1403 nicht was. So spontan würde mir da jetzt nichts einfallen.  
 1404 I: Es gab ja jetzt viel Stress und daraufhin wurde auch das Jugendparlament  
 1405 gegründet. Ein Thema war, dass sich viele Jugendliche an der Hauptschule auf-  
 1406 halten. Wie ist deine Meinung dazu? Hättest du solche Treffen mal spannend  
 1407 gefunden oder so was in der Richtung gemacht, dich abends an der Schule auf  
 1408 einem Parkplatz zu treffen?  
 1409 J: Ich denke mal, wenn die halt keinen wirklichen Ort finden, ist das ok. Aber  
 1410 das Problem finde ich dann meistens, dass die sich besaufen oder so. Und das  
 1411 finde ich schon traurig irgendwie. Also, das finde ich ziemlich schade. Und da  
 1412 frage ich mich auch, weshalb das sein muss. Also, warum die sich mitten in der  
 1413 Woche auf dem Schulhof treffen und sich betrinken. Also das kann ich dann  
 1414 nicht nachvollziehen. Und da sollte das dann vielleicht doch irgendwie – doch  
 1415 noch – ich weiß nicht – irgendwie - Jugendzentren sprechen ja anscheinend auch  
 1416 nicht mehr an, - dass es da Orte für die gibt, weil irgendwie ist es ja schon scha-  
 1417 de, dass die da so sitzen müssen und nichts zu tun haben eigentlich.  
 1418 I: Also wäre es gut, wenn es da Angebote gibt?  
 1419 J: Ja.

Aneignung von Sozial-Raum in Kleinstädten  
Öffentliche Räume und informelle Treffpunkte aus der  
Sicht junger Menschen

Wehmeyer, K.

2013, VIII, 237 S. 24 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04277-6